Nord-Nachrichten

MANNHEIM

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

12. Jahrgang · 10. Ausgabe www.Stadtteil-Portal.de 10. Oktober 2014

Gibt es Bäderschließungen in Mannheims Norden?

Studie befasst sich mit Kombibad auf Konversionsfläche / Nord-Nachrichten fragen Bürger

Das beliebte Hallenbad Waldhof-Ost. Bleibt es den Bürgerinnen und Bürgern erhalten? Fotos: Schillinger

MANNHEIM-NORD. Es klingt schon zynisch, was die Kannewischer Studie zum geplanten Kombibad in Mannheim enthält. Sehr bald wird dem aufmerksamen Leser der Studie klar, dass es nicht um das Aufzeigen von Möglichkeiten zum Erhalt des Carl-Benz-Bades in der Gartenstadt geht, sondern darum, wo man ein möglichst wirtschaftliches Kombibad errichten kann. Die Studie analysiert aber nicht die gesamte Bäderlandschaft Mannheims und stellt auch kein tragfähiges Konzept für alle Bäder vor. Einige Fragen bleiben offen: Was passiert mit Sandhofen, Hallenbad Waldhof, Herschelbad etc.? Es ist wie beim Wohnungsbau. Ein Neubau unter Wegfall der Altsubstanz bringt immer mehr Rendite- oder auch Einsparungspotential. Doch ist das auch von den Bürgerinnen und Bürgern gewünscht? Hat die Verwaltung ausreichend eruiert, wie stark gegenwärtig von Jugend und Rentnern, von Schulklassen und Vereinen die vorhandenen Bäder genutzt werden? Und ist ein Kombibad für Mannheim und Umgebung überhaupt notwendig? Bäder in Mannheim sind Bestandteil einer Grundversorgung der Mannheimer Bevölkerung zur Steigerung der Lebensqualität und auch für die Infrastruktur der Stadt. Sie werden immer ein Zuschussgeschäft für die Kommune bleiben. Das Gutachten hat auf jeden Fall mehr Fragen aufgeworfen als beantwortet. Will die Stadtverwaltung 33 Millionen Euro auch in die bestehenden Mannheimer Bäder investieren oder nur für ein neues Prestige-Bad auf dem Konversionsgelände von Benjamin Franklin zur Verfügung stellen? Es stellt sich die Frage, ob ein solches Kombibad im Wettbewerb mit den zahlreichen Wellness- und Erlebnisbädern der Region bestehen kann. Diese Frage stellt der Gutachter selbst und kann sie nicht beantworten.

Fakt ist, dass die Errichtung eines Kombibades auf dem Gelände des Carl-Benz-Bades baurechtlich kaum möglich sein wird. Eine weitere Tatsache ist, dass die Verwaltung um Zustimmung der Bürger für den Bau der Stadtbahn-Nord gebuhlt hat mit dem Argument der Erreichbarkeit des Gartenstädter Bades durch den ÖPNV.

Überhaupt nicht beachtet wird die fußläufige Erreichbarkeit der vorhandenen Bäder für Kinder und Jugendliche, aber auch die kurzen Wege für die älteren Mitbürger, die zum Beispiel das Hallenbad Waldhof-Ost nutzen.

In dem vorliegenden Gutachten wird auch mit Besucherzahlen für ein neues Kombibad am Stadtrand (Benjamin Franklin) gerechnet, die selbst viele Mannheimer Gemeinderäte für unrealistisch halten. Deshalb haben sich die Parteien im Technischen Ausschuss für den Erhalt und die Erneuerung der vorhandenen Bäder ausgesprochen.

Unsere Zeitung – die Nord-Nachrichten – wollen es wissen und fragen die Bürgerinnen und Bürger nach ihren Wünschen. Deshalb wird der zuständige Redakteur Klaus Schillinger am Montag, 20. Oktober von 10 bis 11 Uhr vor dem Hallenbad Waldhof-Ost stehen und Ihre Wünsche aufnehmen. Gerne können Sie uns Ihre Meinung auch per E-Mail an k.schillinger@sosmedien.de schreiben. *schi*

Inhalt

Seite 2
Wie geht es weiter auf dem Taunusplatz?

Seite 3
Sandhofenschule feiert 50. Jubiläum

Seite 4
Coleman - Chance für den Naturschutz

Seite 7
Max-Jaeger-Haus am Karlstern eingeweiht

Seiten 10-14
3. Gesundheitstage Mannheim-Nord

Seite 15
Café International auf der Schönau

Seite 16
Termine

Aktuelle Nachrichten aus Ihrem Stadtteil finden Sie auch im Internet unter:
www.stadtteil-portal.de
und auf facebook!

3. Gesundheitstage Mannheim-Nord

Gebündelte Kompetenz am Sandhofer Stich / Vortragsabende am 16. und 17. Oktober

SANDHOFEN. Am 16. und 17. Oktober 2014 finden die 3. Gesundheitstage in der Cafeteria im Erdgeschoss der Einrichtung Pflege & Wohnen Sandhofer Stich statt. Organisator ist einmal mehr Gerhard Engländer von der Initiative Sandhofen, der die Veranstaltung mit Unterstützung der Nord-Nachrichten ausrichtet. An beiden Tagen wird den Besuchern ein umfangreiches Programm rund um die Gesundheit geboten. Der Eintritt ist frei.

Am 16. Oktober, 18 Uhr, thematisiert die Heilpraktikerin und examinierte Krankenschwester Michaela Haracska die „Bedeutung von Vitamin D für den Körper". Uwe Schork vom Reha-Sportverein Mannheim-Waldhof spricht ab 18.45 Uhr über „Rehabilitationssport", bevor Natascha Neumann vom TV 1877 Mannheim-Waldhof um 19.30 Uhr mit Gymnastik-Übungen „Locker vom Hocker" aufmuntert. Ab 20.15 Uhr werden die Heilpraktikerinnen Marion Bollinger und Kirsten Häffner über das Thema „Therapie-Erfolg durch kombinierte Behandlungsmethoden" referieren. Am 17. Oktober dreht sich um 18 Uhr alles um die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, wenn Volker Herbel von der Württembergischen Versicherung spricht. „Was tun, wenn ein Pflegefall eintritt?" Dieser Frage geht Gilbert Blank vom Sanitätshaus Kocher nach und hält dabei viele Informationen für pflegende Angehörige zu den Themen Pflegestufen und Rehatechnische Hilfsmittel bereit. Los geht es um 18.45 Uhr. Um 19.30 Uhr geht Markus Andrae von Höreck Hörgerätetechnik auf „Hörgeräte und Hörverlust" ein. Zum Abschluss referiert Dagmar Barth von Brain-Gym zum Thema „Gehirngymnastik – ganz einfach geistig fit bleiben". Nach ihren Vorträgen stehen die Referenten den Besuchern bei offenen Fragen Rede und Antwort. Zusätzlich haben Gäste die Möglichkeit, sich an Informationsständen unterschiedlicher Dienstleister im Gesundheitswesen beraten zu lassen. Dank Referenten und Aussteller zu verschiedenen Themenkomplexen sind die Gesundheitstage für Besucher ein besonderer Höhepunkt – selten findet man so viel Fachkompetenz auf engem Raum zusammen. So freuen sich die Veranstalter auf zwei lohnende Abende im Sinne Ihrer Gesundheit. *zg/red*

Weitere Infos und das vollständige Programm finden Sie auf unseren Sonderseiten.

Die Besucher erwarten an zwei Abenden interessante Vorträge. Foto: Seitz

Auf stabile Werte setzen – „Wohnen am Hanauer Platz"

PATRIZIA WERTE ENTSCHEIDEN

MANNHEIM-WALDHOF Marburger Straße 2-4a, Hanauer Straße 16-40

1 ZKB-WOHNUNG	Wohnfläche ca. 31 m²	Kaufpreis € 60.900,-	Kaltmiete € 260,-	Rendite ca. 4,9 %
2 ZKB-WOHNUNG	Wohnfläche ca. 45 m²	Kaufpreis € 110.300,-	Kaltmiete € 490,-	Rendite ca. 5,3 %
3 ZKB-WOHNUNG	Wohnfläche ca. 76 m²	Kaufpreis € 130.300,-	Kaltmiete € 585,-	Rendite ca. 5,4 %
4 ZKB-WOHNUNG	Wohnfläche ca. 86 m²	Kaufpreis € 146.600,-	Kaltmiete € 635,-	Rendite ca. 5,2 %

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:
- 1 ZKB – 4 ZKB Wohnungen mit ca. 31 m² bis 92 m² Wohnfläche
- Umfangreiche Werterhaltungsmaßnahmen
- Energieeffizienz durch Wärmedämmung
- Top-Mietrendite
- Hervorragende Wohnqualität durch gute Infrastruktur
- Nahezu alle Wohnungen mit 1 oder 2 Balkonen

VERBRAUCHSWERTE
Energie: Fernwärme, Bj. 1964

Mustergrundriss 2 ZKB, ca. 46 m²

Telefon 0621 3288509-0 Besichtigung jeden Sonntag von 10.00-12.00 Uhr!

Besuchen Sie uns: PATRIZIA Deutschland GmbH | Marburger Straße 4a | 68305 Mannheim | E-Mail: mannheim@patrizia.ag | www.patrizia.ag | Termine nach telefonischer Vereinbarung.

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
FÜR ANBIETER KOSTENFREI
TEL.: 0621 . 1673155
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

MEINE NR. 1
Dr. Jürgen Sprachmann
Arzt, Franken Mannheim
Vielen Dank! - Leisten Sie weiter diese großartige Arbeit!"
AKTUELL GESUCHT FÜR
Ärzteehepaar mit 2 Kinder: hochw. EFH in grüner Lage, bis EUR 650.000
Unternehmer-Ehepaar ohne Kinder: ETW ab 110 m²
Handwerker: größere ETW oder Haus gerne renovierungsbedürftig
KUTHAN IMMOBILIEN
Am Oberen Luisenpark 7 • T 0621-54100 • 68165 Mannheim
www.kuthan-immobilien.de

IMMOBILIEN GESUCHT
20 Jahre erfolgreich auf dem Immobilienmarkt in Mannheims Norden.
Wir suchen dringend für einen selbständigen Handwerker ein Einfamilienhaus auch renovierungsbedürftig.
Sowie ein Zweifamilienhaus oder Grundstück für laufenden Angestellten.
Michel-Philippi Immobilien
Telefon 0621/787331 • Mobil 0179/4781671
Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Kombi-Menü inkl. Salat u. Dessert "nur 8,50 €"
Mo. Feiscke, Milchreisnelle, Weißkrautsalat, Gebäck
Di. Frikadelle, Rahmsoße, Kartoffelpüree, Blätterteig, Obst
Mi. Schinkenbraten*, Soße, Knödel, Rahmwirsinggemüse, Fruchtjoghurt
Do. Paprikapfanne, Kräuterkartoffel, Karottensalat, Riegel
Fr. Hähnchenkeule, Paprika-Rahmsoße, Pilaw, Apfelkuchen, Butterstäbchen
Sa. Schweinebraten, Soße, Sauerkraut, Rosenkohlgemüse, Obst
So. Rahmbraten, Soße, Butternudeln, Blumenkohlsalat, Pudding
Kostenlose Beratungshotline 0800 - 3 47 38 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

weru
Fenster und Türen für Leben
Tür meines Lebens
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 152
Fax: 39 53 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

STAUBSAUGERZENTRALE
68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 34
Tel. 0621 - 43 76 28 14
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigsten Ersatzteile
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-12.30 & 15-17.30 Uhr; Sa: 9.30-12.30 Uhr
Aktuelle Ware für alle Staubsauger
F. Holubitzenko
Staubsaugerzubehör

Steuererklärung schon abgegeben?
Einkommen-steuererklärung
Manfred Herbel
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst6473

Petra's Studio
KOSMETIK
PERMANENT MAKE-UP
Inh. Petra Bamford
Langer Schlag 48-50
68305 Mannheim
Tel. 72 84 58 18
e-mail: petras.studio@gmail.com

Geschirrspüler oder Kühlschrank defekt?!
Wieder immer gleich wegwerfen?
Reparatur kann sich lohnen!
www.elektroexpert-mn.de
Hessische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

Wie geht es weiter mit dem Taunusplatz?

Stadt Mannheim ist unter Zugzwang

WALDHOF. Vor genau einem Jahr fand der Spatenstich zum Caritas-Centrum am Taunusplatz statt. Nun wurde vor wenigen Tagen das Richtfest gefeiert und die Bauarbeiten neigen sich dem Ende zu. Somit wird wieder eine Stadtteillücke, nahe den beiden Kirchen, geschlossen. Was jetzt noch fehlt, ist die längst angedachte und von städtischer Seite aus versprochene Neugestaltung des Taunusplatzes.

Schon im Rahmenplan für das Stadterneuerungsgebiet Waldhof-West und das Speckweggebiet um den Taunusplatz aus dem Jahre 1981 schrieb das Architekten- und Ingenieurbüro krebs + partner: „Dem Taunusplatz fehlen alle Merkmale eines attraktiven Platzraumes“ (Seite 58). Es schlug vor, die „Aktivierung des Platzes als neuer Stadtteil-Mittelpunkt durch Läden, Bürgerhaus und Wohnungen“ (Seite 113) „und durch umfangreiche Neubebauung zu fassen“ (Seite 126). Dies wurde in den folgenden Jahren immer wieder aus dem Stadtteil Waldhof von der Verwaltung gefordert. Als vor circa 15 Jahren Flächen der Firma Bopp + Reuther frei wurden, erneuerten Waldhofer Bürger ihre Forderungen. Sprachrohr war, wie so oft, der Kulturverein Waldhof. Gehör fanden die Bürger beim damaligen Leiter des Fachbereiches Städtebau Robert Bechtel. Zwei Architekturbüros wurden daraufhin beauftragt, sich Gedanken zur Platzgestaltung zu machen. Zeitgleich wurden die Waldhofer aufgefordert, ihre Wünsche schriftlich zu äußern. 2004 ging hierzu ein Brief an das Stadtplanungsamt, in dem die Ideen aus dem Stadtteil aufgelistet waren. Gewünscht waren, damals wie heute, ein Platz mit markanten Punkten wie Brunnen und Sitzgruppen sowie einer Randbegrünung und die Möglichkeit, einen Wochenmarkt und Stadtteilfeste durchzuführen und die hierzu benötigte Infrastruktur wie Strom- und Wasserversorgung sowie öffentliche Toiletten herzustellen. Seit 2004 dümpelte die Idee der Umgestaltung des Taunusplatzes vor sich hin, bis die Caritas das Gelände erwarb und nach längerer Zeit nun das Caritas-Zentrum errichtete. Beim Spatenstich vernahmen die Waldhofer gerne die Worte des Ersten Bürgermeisters Christian Specht, der versprach: „Wir – die Stadt Mannheim – haben die Aufgabe, den (Taunus-)Platz als öffentlichen Raum neu zu gestalten.“ Leider sind im städtischen Haushalt zwar Planungsmittel, aber keine Mittel zur Neugestaltung des Taunusplatzes eingestellt. Die Caritas-Vorstände Regina Hertlein und Dr. Roman Nitsch mahnten nun in einem offenen Brief an die Fraktionen im Mannheimer Gemeinderat einen raschen Beginn der Platzgestaltung an. Der heutige Leiter des FB Stadtplanung Klaus Elliger will noch in diesem Jahr eine Mehrfachbeauftragung auf den Weg bringen. Somit werden mehrere Architekturbüros – wieder einmal – aufgefordert, Vorschläge zur Neugestaltung des Platzes zu machen. Das heißt, in diesem Jahr wird auf und um den Taunusplatz nichts geschehen, zumal lediglich Mittel für die Planung bereitgestellt sind und weitere Mittel nur bei der nächsten Haushaltsplanung, für das Jahr 2016, eingestellt werden könnten. Eine Tatsache, die nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, der Vorstand des Waldhofer Kulturvereins und Stadtteilpolitiker als Ärgernis empfinden.

schi

Der Taunusplatz wird als Parkplatz zweckentfremdet. Foto: Schillinger

Rücksicht auf ABC-Schützen

MANNHEIM. Zu Beginn des neuen Schuljahrs legt der städtische Fachbereich Sicherheit und Ordnung einen besonderen Schwerpunkt seiner Überwachungstätigkeit auf die Schulwege. Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Christian Specht appelliert an Autofahrer, besonders auf die ABC-Schützen Rücksicht zu nehmen.

„2013 sind in Mannheim so wenige Kinder unter 15 Jahren im Straßenverkehr verunglückt wie noch nie“, berichtet Specht und betont: „Aber die 72 im vergangenen Jahr verletzten Kinder sind immer noch 72 zu viel. Daher wird die Stadt in den nächsten Wochen wieder einen besonderen Überwachungsschwerpunkt auf die Schulwege legen.“ In diesem Bereich werden vor allem die Geschwindigkeit der Fahrzeuge kontrolliert und rücksichtslose Eckenparker geahndet, die den Kindern die Sicht beim Überqueren der Straße nehmen.

Auch die Eltern selbst könnten zur Sicherheit ihrer Kinder beitragen, so Specht: Die städtischen Überwachungskräfte stellen immer wieder fest, dass „Eltern-Taxis“ bis vors Schultor fahren und dort im Halteverbot oder in zweiter Reihe parken, um ihre Kinder in den Pausenhof oder das Klassenzimmer zu bringen. Staus und Verkehrsprobleme rund um die Schulen sind die Folge – mit gefährlichen Situationen für Schülerinnen und Schüler, die alleine zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind.

Um Schulkinder zu schützen, hat die Stadt Mannheim im Umfeld nahezu aller Grundschulen Halteverbote und Geschwindigkeitsbeschränkungen angeordnet. „Damit aus Verkehrsanfängern schnell erfahrene Verkehrsteilnehmer werden, gibt es sehr empfehlenswerte Trainingsangebote der Kreisverkehrswacht und der Jugendverkehrsschule“, ergänzt Specht. *zg/red*

SPD-Ortsvereine feiern Familienfest

GARTENSTADT. Vollen Einsatz zeigten auch dieses Jahr wieder alle Verantwortlichen beim traditionellen Familienfest der SPD am Karlstern. Doch dieses schöne und beliebte Fest fiel diesmal leider buchstäblich ins Wasser. Zu Beginn konnte Stadträtin Andrea Safferling noch viele Gäste, darunter ihren Kollegen Joachim Horner und später den Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann und Lothar Mark (Bundestagsmitglied und Bürgermeister der Stadt Mannheim a. D.) begrüßen, bevor Petrus seine Schleusen öffnete. Der wasserfallartige Regen, der im Tagesverlauf immer stärker wurde, sorgte dann allerdings dafür, dass aus dem sonst so gemütlichen Beisammensein der Genossen und ihrer Gäste nichts mehr richtig werden wollte. Doch das Team der SPD-Ortsvereine hielt wacker durch und servierte auch im Starkregen noch Getränke und heiße Würstchen an diejenigen, die gekommen waren oder sich unterstellen mussten, um nicht platschnass nach Hause zu kommen. Schade, denn dieses Jahr hatten sich die einzelnen Ortsgruppen von Schönau, Waldhof, Gartenstadt und Käfertal erstmals zusammengeschlossen, um den Bürgerinnen und Bürgern ein Zusammentreffen im schönen Käfertaler Wald zu ermöglichen und gemeinsam als Ansprechpartner für deren Anliegen zur Verfügung zu stehen. *dol*

Zuflucht im Regen beim SPD-Fest am Karlstern. Foto: Dolenz

EDITORIAL

Zeichen setzen

Liebe Leserinnen und Leser,

der Tag der Deutschen Einheit ist ein besonderer Anlass, sich mit unserer jüngeren Geschichte zu befassen. Dabei geht es uns in Deutschland weniger um eine Demonstration nationaler Stärke, sondern vielmehr um das Leben in Einheit und Freiheit. Wie die aktuelle Nachrichtenlage zeigt, ist dies heute alles andere als selbstverständlich. Bedeutender als der 3. Oktober ist für mich die Bürgerbewegung vor 25 Jahren, als Außenminister Hans-Dietrich Genscher in der Prager Botschaft die Ausreise von DDR-Flüchtlingen bekanntgab und, beginnend in Leipzig, in vielen Städten der DDR friedliche Montagsdemonstrationen stattfanden. Die Aufbruchstimmung blieb damals nicht auf Deutschland beschränkt. Mit der Politik von Michail Gorbatschow in der Sowjetunion und der Freilassung von Nelson Mandela in Südafrika konnte man 1989 Hoffnung auf friedliche Zeiten schöpfen.

Und heute? Nach 25 Jahren macht sich große Ernüchterung breit. In der Ukraine wird gekämpft, eine Spaltung in Ost und West befürchtet. Gewaltsame Konflikte durchziehen den Sudan, Syrien und Irak. Zahllose Menschen sind auf der Flucht und streben dabei auch nach Deutschland – verständlich, da wir religiösem und politischem Fanatismus deutlich abgeschworen haben. Das zeichnet auch die deutsche Außenpolitik aus, die sich in erster Linie um Diplomatie bemüht. Ob es um das abgekühlte Verhältnis zu Russland oder den Vormarsch von Islamisten im Nahen Osten geht, die Ursachen für eine Eskalation liegen in diesen so unterschiedlichen Krisen jeweils in einer Ausgrenzung oder Unterschätzung von Menschen und Befindlichkeiten. Alte Feindbilder und Provokationen helfen dabei wenig. Friedliche Demonstrationen, in denen sich beispielsweise Muslime erstmals von ihren radikalen Glaubensbrüdern distanzieren, können hier und heute Zeichen setzen.

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)

Freie Mitarbeit: Claudia Dolenz (dol), Gisela Drechsler (dre), Meike Paul (mp)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau), Petra Swoboda (Waldhof/Gartenstadt)

Auflage: 27.500 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof

Hotel-Gasthof „Zum Adler“	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Salon Rita	Hanfstraße 4
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Sandhofer Straße 331
Ladenkiosk „Stich“	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11
Blumen Beier	Viernheimer Weg

Schönau / Blumenau

Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51

Waldhof / Gartenstadt / Luzenberg

Bürgerdienst Waldhof	Alte Frankfurter Straße 23
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.	Boehringerstraße 5
Hetzel Schreibwaren	Freyaplatz
Blumenhaus Ingrid	Glasstraße 16
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Hanauer Straße 50
Adler Apotheke	Hanauer Straße 52
Volksbank Sandhofen	Langer Schlag
Kiosk Mahl	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Oppauer Straße 7
Kulturverein Waldhof e.V.	Speckweg 18
Physio Praxis Sandra Stroezel	Speckweg 45-51
Toto-Lotto Brüchle	Speckweg 132
VR Bank Rhein-Neckar	Waldpforte 1-5

Sandhofenschule feiert 50. Jubiläum

Erste Sanierungsschritte abgeschlossen / „Investition in unsere Zukunft“

SANDHOFEN. „Die Sandhofenschule hat in den zurückliegenden 50 Jahren eine große Entwicklung durchgemacht und ist nun in ihrem besten Alter angekommen“, gratulierte Dr. Ulrike Freundlieb, Bürgermeisterin für Bildung, Jugend und Gesundheit, zum Jubiläum. Anlässlich der Feier bot die Realschule auf ihrem Gelände ein buntes Programm, das von Tanzaufführungen bis hin zu Zaubertricks reichte. „Das beste Alter der Schule bedeutet nicht nur, dass sie äußerlich so gut in Form ist wie das sanierte Gebäude, das wir hier sehen, sondern heißt vor allem, dass sich auch die Schulgemeinschaft im Ortsteil etabliert hat und als sehr wichtige Bildungsinstitution nicht mehr wegzudenken ist“, betonte Dr. Freundlieb. „Aber sie ist noch viel mehr: Sie ist Mittelpunkt des Quartiers. Sie liegt nicht nur mitten im Stadtteil, sondern präsentiert sich als Verbund motivierter Lehrer, Eltern und Schülerschaft. Sie alle verstehen sich als Schulgemeinschaft und Anlaufstelle für Bildung, deren Engagement eine hochkarätige Vernetzung nach sich gezogen und Vertrauen aufgebaut hat“, fährt sie fort.

Gruppenbild in einem der frisch renovierten Fachräume. Hinten (v. l.) Frank Loreth (BBR), Jürgen Heisner (FB 40), Jenny Bernack (BBR) und Marie-Luise Schwerdel vom staatlichen Schulamt. Vorne (v. l.) Prof. Dr. Egon Jüttner MdB, Schulleiter Gerd Staiger, Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb und Dr. Stefan Fulst-Blei MdL.

Der Sandhofen Realschule liegt die Bildung und Erziehung aller Kinder am Herzen. Deshalb werden hier bereits ab der fünften Klasse die Schülerinnen und Schüler individuell durch Lese-Rechtschreib-Trainings oder Begabtenförderung unterstützt und gefördert. Auch die weiteren Festredner, Prof. Dr. Egon Jüttner MdB und Dr. Stefan Fulst-Blei MdL, gratulierten der Schulleitung und dem Kollegium zur hervorragenden Arbeit und waren nach der folgenden Führung begeistert von den renovierten und neu gestalteten Schulräumen. Andreas Schmucker vom ausführenden Planungsbüro überbrachte Grüße von seinem Vater Karl Schmucker, der vor 50 Jahren für die Gestaltung des Neubaus der Sandhofenschule verantwortlich war. Rektor Gerd Staiger lobte in seiner Dankesrede die gute Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 40 der Verwaltung und der Bau- und Vertriebsservice GmbH (BBS) während der Bauarbeiten, die auch bei laufendem Schulbetrieb durchgeführt wurden. Die Stadt Mannheim investiert bis 2017 rund 17 Millionen Euro in Sanierung und Umbau der Sandhofenschule. Die ersten zwei der insgesamt fünf Sanierungsschritte sind bereits abgeschlossen. In den neuen Räumlichkeiten ist unter anderem auch die Stadtteilbibliothek untergebracht. „Dies ist eine wichtige Investition in unsere Zukunft“, erklärte die Bürgermeisterin.

Gefeiert wurde bei strahlendem Sonnenschein im Schulhof.

Fotos: Schillinger

„Mit Fertigstellung der ersten Gebäudeteile ist ein erster Schritt dorthin getan.“

Bei strahlendem Sonnenschein feierten nun die Schülerinnen und Schüler, das Kollegium und die zahlreichen Besucher das Jubiläum. Hierfür hatten sich alle ins Zeug gelegt, und an den Speisen- und Getränkeständen bildeten sich lange Schlangen. An vielen Spielständen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit testen. Bei einer Reihe von Projektangeboten konnten die Besucher auch die Kreativität in der Schule bewundern. *schi*

Kerwe Schönau unter einem guten Stern

Bei gutem Wetter wurde gerne gefeiert

SCHÖNAU. Als Kerwemädel Christa Zuber mit ihrem „Adjutanten“ Werner Weber auf dem Ponyplattenwagen von Wolfgang Gerhard über den Kerweplatz ihre Runden gedreht hatte, der Kerwekranz in luftiger Höhe schwebte und das Fassbier seine Abnehmer fand, erklärte KIG-Chef Willi Hamberger die 62. Schönauer Kerwe für eröffnet.

Seit 1992 wird die Kerwe von Schönauer Vereinen veranstaltet. Die Jahre zuvor fanden viele Schausteller, zur Freude der Kinder, den Weg auf den gastlichen Marktplatz. Viele erinnern sich noch an die Schiffschaukel, Köhlers Weißen Blitz, Kinderkarussell, Autoscooter, Süßwarenstand, Ernst’s Eisdiele, den Losverkauf von Frau Krug und vieles mehr. Nachdem der Kinderboom in Schönau nachgelassen hatte und die Schausteller Gewinneinbußen verzeichneten, wurde die Schönauer Kerwe in dieser Form aufgegeben. Die Vereine überlegten, neue Wege zu gehen, und hatten mit der Firma Getränke Kraus (Ernst Kraus war Vorstandsmitglied des BDS) einen Gönner gefunden, der mit seinem großen Zelt zum Feiern einlud. Auch Vereine nahmen an dem neuen Konzept gerne teil und die Schönauer waren froh, ein Fest in ihrem Zentrum feiern zu können.

Bereits vor den Umbaumaßnahmen des Schönauer Marktplatzes verlegte man den Veranstaltungsort vor das Siedlerheim und zum Maibaum, an dem auch der Kerwekranz hochgezogen wird. Auch heuer zogen die Politiker alle an einem Strang: Gemeinsam hievten Stefan Rebmann MdB, Wolfgang Raufelder MdL, Stadträtin Andrea Safferling und die Bezirksbeiräte Höllriegl, Kraus und Ok mit GBG-Geschäftsführer Wolfgang Bielmeier den Kranz hoch. Beim anschließenden Fassbieranstich brauchte es einige Schläge, bis Wolfgang Raufelder mit Unterstützung von Ernst Kraus das kühle Bier einschenken und verteilen konnte.

Im Weinzelt der Siedler war es gemütlich.

Viele Vereine nehmen schon einige Jahre an der Kerwe teil und bieten ihre Spezialitäten an, so auch der Ring & Stemmclub „Die Löwen“: leckere Leberknödel mit Sauerkraut und einen Schnaps dazu. Bei den Grün-Weiss-Karnevalisten gab es knusprige Kartoffelpuffer mit Apfelbrei, zum Dessert buntgemischte Cocktails.

Die Siedlergemeinschaft stellte ihr Weinzelt als „Pälzer Schubkarch“ vor. Hier konnte man verschiedene Sorten Wein kosten, dazu gab es Woiknorze und Gedriggelte, Almkäsewürfel mit Trauben, Sekt und Cocktails. Bei der AWO konnten die „prima Heringsbrötchen“ und anschließend Kaffee und Kuchen verzehrt werden. Der Kegelclub „Die Tornados“ war ebenso wieder mit dabei wie der Schönauer Gesangverein, der gleich mit drei Ständen teilnahm. Hier bot Carmen Hamberger Goldschmuck in allen Variationen an, Taschen und Gürtel, Kleider und sogar High Heels konnten die Damen anprobieren. Die jüngere Generation verkaufte Spiel- und Flohmarkt-Waren. Bei Miedek Sarota konnten, zur Gaudi aller, die Kinder mit Bobbycars Wettrennen veranstalten. Das Abendprogramm wurde gestaltet von Alleinunterhalter Nik Mayer, Suggar Eddie und dem AK Duo.

Kerwemädel Christa Zuber und Werner Weber lassen sich von Wolfgang Gerhard kutschieren.

Fotos: Drechsler

Der Kerwesonntag begann mit einem Skatturnier des Clubs „Pik Dame“, danach läutete die Evangelische Schönaugemeinde mit Pfarrer Höflinger den weiteren Kerweverlauf ein. Nachmittags spielte die Brassband „Show Fanfare“ mit neuer Besetzung. Zwischendurch hatten die Kerwebesucher die Möglichkeit, den Schönauer Bunker zu besichtigen. Für den gemütlichen, musikalischen Ausklang der Kerwe sorgten Nik Mayer und die Brüder Hamberger mit einem Teilplayback. *dre*

WSV-Kanute Max Lemke schreibt Geschichte

SANDHOFEN. Die 93. Deutsche Meisterschaft im Kanu-Rennsport auf der Regattastrecke in Hamburg-Allermöhe hätte für den 17-jährigen Mannheimer Kanuten Max Lemke vom WSV Sandhofen nicht besser laufen können. Er ging achtmal an den Start und achtmal schaffte es die Konkurrenz aus ganz Deutschland nicht, ihn auf dem Weg zum Gold zu stoppen. Noch nie ist es einem Kanuten bislang gelungen, bei einer Deutschen Meisterschaft achtmal an den Start zu gehen und auch acht Siege am Ende mit nach Hause zu nehmen.

Des Weiteren schaffte es WSV-Trainer Nico Malcher, auch die restliche Mannschaft des WSV Sandhofen mehr als konkurrenzfähig zu machen. So stand am Ende der Deutschen Meisterschaft eine Edelmetallsammlung von zwölfmal Gold, viermal Silber und dreimal Bronze auf dem Konto des WSV Sandhofen. Ergänzt wurden die hervorragenden WSV-Leistungen durch weitere vier Goldene durch Cassandra Johnson und Noreen Zingraff. Diese beiden jungen Sportlerinnen überragten die Konkurrenz in ihrer Altersklasse der weiblichen Schülerinnen. Cassandra Johnson konnte dann zusätzlich auch noch im Kanu-Mehrkampf über Bronze jubeln. Paul Laabs sorgte für drei Silbermedaillen des WSV Sandhofen und sicherte sich auch das Ticket für die „Olympic Hope Games“ in Piestany (Slowakei). Die Silbersammlung ihres Vereinskameraden Laabs ergänzte Ann-Kathrin Will, die auf der Langstrecke im K4 der weiblichen Schülerinnen ebenfalls den 2. Platz belegen konnte. Die Juniorin Annika Altenbach komplettierte die Medaillensammlung des WSV Sandhofen mit zwei Bronzemedaillen. *zg/red*

Die Mannschaft des WSV Sandhofen für die Deutsche Meisterschaft in Hamburg 2014. Foto: zg

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen
✆ 0621 / 77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 - Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Sie suchen kompetente Beratung beim Kauf, Verkauf oder bei der Vermietung von Immobilien?
Wir sind Makler in der Metropolregion Rhein-Neckar
Ralf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA)
„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung“
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-urbanicute
Telefon 0621 1202-11232
Immobilien GmbH der Vr. Bank Rhein-Neckar eG

Reichert's Blumengalerie
Geschäftsaufgabe zum 31. Oktober 2014
aus privaten Gründen
Bei meinen Kunden möchte ich mich für 14 Jahre Treue recht herzlich bedanken
Ihre Nicole Reichert
Spinnereistraße 11 • 68307 MA-Sandhofen
Telefon und Fax: 0621 / 7897111

TSV Gaststätte Balkanperle
Sonntag, 26. Oktober 2014 von 11.30–14.30 Uhr
Fischbuffet und Paella mit verschiedenen Beilagen und Salatbuffet 12,90 Euro pro Person
Reservierung erwünscht
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Öffnungszeiten: dienstags - sonntags 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 24.00 Uhr, montags Ruhetag
Kalthorststraße 44, 68307 Mannheim, Tel. 0621/771487

rnv Mit gutem Gefühl unterwegs.
„Mama, wo schläft denn die Straßenbahn?“
Kleine Einblicke in die Betriebshöfe erhalten Sie unter
www.rnv-online.de/betriebshof

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Hagan, Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Altern- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene
- Notdienst
- Sanierung von Trinkwasserleitungen

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 37 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 06 288 | Fax: 0621/78 88 298
E-Mail: info@donauer.de | Web: www.donauer.de

Baumspenden für Karl-Schweizer-Park

Ersatzpflanzungen nach Unwetter im August unverzichtbar

Das Unwetter hatte am 10. August auch im Karl-Schweizer-Park gewütet. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Nachdem das Ausmaß der Schäden im Karl-Schweizer-Park nach dem Unwetter am 10. August bekannt wurde, meldeten sich sofort Sandhöfer Bürgerinnen und Bürger, um sich über die Zukunft des Parks zu informieren und um anzuregen, dass die notwendigen Ersatzpflanzungen z. B. über Baumpatenschaften oder eine Spendenaktion beschleunigt werden könnten. „Besonders habe ich mich über eine konkrete Spendenzusage gefreut, die für Ersatzpflanzungen angekündigt wurde“, so Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner MdB, der als Vorsitzender der Bürgervereinigung von mehreren Bürgern direkt angesprochen wurde. Leider habe diese Bürgerin von der Stadtverwaltung aber die Auskunft bekommen, Baumspenden seien nur für den Bürgerpark Feudenheim möglich. „Wenn die Sandhöferinnen und Sandhöfer für ihren Karl-Schweizer-Park spenden möchten, sollte ihnen das auf jeden Fall ermöglicht werden“, bekräftigt Jüttner. Er will daher gemeinsam mit der umweltpolitischen Sprecherin der CDU-Gemeinderatsfraktion Rebekka Schmitt-Illert in einer Anfrage an die Stadtverwaltung zunächst den Zeitplan und den Umfang für die künftige Gestaltung des Karl-Schweizer-Parks erfragen und anregen, die Bürger in diesem Bereich mit einzubinden.

„Möglichkeiten wie Baumspenden oder auch Baumscheibenpatenschaften im Straßenraum können dazu beitragen, die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit dem Grün in ihrem Stadtteil zu stärken“, so Schmitt-Illert. „Zum Konzept der Bundesgartenschau gehört für mich auch, die bereits bestehenden Grünanlagen in Mannheim zu würdigen und entsprechend aufzuwerten.“ Jüttner ist überzeugt, dass hier gerade ein Stadtteil wie Sandhofen mit bürgerschaftlichem Engagement viel erreichen könne. *zg*

Gustav-Geist begrüßt die Neuen

Einschulungsfeier der Gustav-Wiederkehr-Schule

SANDHOFEN. Toll sahen sie aus, die neuen Erstklässler der Gustav-Wiederkehr-Schule (GWS), die stolz die meist selbstgebastelte Schultüte im Arm hielten. Mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern – und sogar zum Teil mit Onkel und Tanten – feierten sie im vollbesetzten Kirchenraum der Dreieinigkeitskirche den Schul-Einführungsgottesdienst. Das evangelische Pfarrersehepaar Rebekka und Wolfram Langpape und ihr katholischer Kollege Franz Schmerbeck wünschten den frischgebackenen Erstklässlern für ihre Zukunft alles Gute und erbaten Gottes Segen.

Doch dann ging es hinüber zur Gustav-Wiederkehr-Schule und in der dortigen Turnhalle begrüßte die Leiterin der Schule Sibille Krappel die ersten der 85 Neulinge. Zur Einweihungsfeier waren die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen aufgeteilt, da in der Turnhalle nicht genügend Platz für alle Schüler und Angehörige vorhanden war. Während die Ersten von den, nun größeren, Schulkameraden der zweiten und vierten Klassen mit toll vorgetragenen Liedern und Gedichten willkommen geheißen wurden, warteten die nächsten Erstklässler in ihren Klassenzimmern auf ihre Begrüßungsfeier. Der Förderkreis der GWS hatte Pavillons im Hof aufgebaut und bot für einen kleinen Spendenbetrag Schnittchen und Getränke an. Hier konnten auch die T-Shirts und Tassen mit dem Schulemblem erworben werden. *schi*

Toll vorgetragen: ein Lied, in dem das Alphabet präsentiert wurde. Foto: Schillinger (stolzer Opa eines Erstklässlers)

Griechische Gemeinde feiert Patronatsfest

Gemeindefest mit Musik und Tanz

LUZENBERG. Es regnete in Strömen und eigentlich müsste man annehmen, dass dies für ein Gemeindefest nicht gerade förderlich wäre. Ganz anders sah es aber bei der griechischen Gemeinde aus. Schon aus der Ferne erklang die schwungvolle Musik und lud dazu ein, in den Rhythmus einzustimmen. Beim jährlichen Gemeindefest war alles bis auf den letzten Platz besetzt. Auf manchen Plätzen wurde man nass, aber es schien niemanden wirklich zu stören. Am ersten Sonntag nach dem 14. September, dem Tag der Erhöhung des ehrwürdigen Kreuzes, wird traditionell das Patronatsfest gefeiert. Der Morgen begann mit einem sehr gut besuchten Gottesdienst. Pfarrer Dr. Georgios Basioudis veranstaltete das Gemeindefest nun im 11. Jahr und er hat immer wieder viel Freude daran. Etwa 30 Ehrenamtliche unterstützten ihn zuverlässig bei der Ausrichtung der Feierlichkeit. Die vielen fleißigen Hände machten das Gemeindefest zu einem Gemeinschaftserlebnis. Mit lecker duftenden Speisen wurden die Besucher kulinarisch verwöhnt. Eine Live-Band aus Karlsruhe sorgte für die passende Atmosphäre. Die Stimmung war besonders prächtig, weil viele neue griechische Studenten gekommen waren. „Im Kreis tanzen ist eine Möglichkeit, neue Leute zu integrieren“, sagte Pfarrer Basioudis. Ein Höhepunkt war der Auftritt einer Tanzgruppe der Pontos-Griechen. Kaum ein Zuschauer konnte ruhig sitzen bleiben, man hätte am liebsten sofort mitgemacht. Nach der eindrucksvollen Vorführung wurde einfach gemeinsam weiter im Kreis getanzt. *pp*

Die Tanzgruppe der Pontos-Griechen, im Hintergrund Pfarrer Dr. Basioudis. Foto: Popp

Coleman – Chance für den Naturschutz

Öffentliche Vorstellung der Planung für die Coleman Barracks

SANDHOFEN. „Coleman – Chance für den Naturschutz“, unter diesem Titel lud die Stadt Mannheim am 30. September ins Gasthaus Adler in Sandhofen ein, um über die Planungen für die Ausweisungen eines Naturschutzgebietes auf Coleman zu berichten.

Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala übernahm selbst die Moderation und übergab nach Begrüßung und einleitenden Worten das Mikrofon an Dr. Christoph Aly, Hauptkonservator beim Regierungspräsidium in Karlsruhe. Das Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe hatte in den letzten Monaten eine Biotopkartierung auf der 226 Hektar großen US-Liegenschaft durchgeführt und den Artenbestand erfasst. Die Sachverständigen im Naturschutz hatten schon früh die Vermutung, dass das seit circa 80 Jahren ausschließlich militärisch genutzte Gelände, mit entsprechend strenger Abschirmung, das Überleben ursprünglicher Pflanzen- und Tierarten ermöglicht hat. Schon 1999 wurde deshalb die Ausweisung eines 40 Hektar großen Naturschutzgebietes „als Lebensraum mehrerer gefährdeter Arten“ empfohlen. 2012 beantragte der Naturschutzbund (NABU) Deutschland die einstweilige naturschutzrechtliche Sicherstellung und die Ausweisung eines Naturschutzgebietes. Bei seinem ausführlichen Vortrag schilderte Dr. Aly die unerwartete Fülle und Dichte auch seltenster Tierarten, von denen viele schützenswert und vom Aussterben bedroht sind. Deshalb wurde vorgeschlagen, das Flugfeld als Naturschutzgebiet auszuweisen. Weiterhin wird vorgeschlagen, zwei kleinere, besonders wertvolle Teilgebiete ebenfalls unter Schutz zu stellen. Das RP möchte daher die Einrichtung eines Naturschutzgebietes auf 79 Hektar Gelände erwirken. Der mit rund 140 Hektar größere Teil des Geländes bleibt von dem vorgeschlagenen Naturschutzgebiet unberührt und steht für anderweitige Nutzungen zur Verfügung.

Die Wortmeldungen der Anwesenden Vertreter der Bürgerinitiativen fielen um einiges sanfter aus als in den vorherigen Versammlungen zu Coleman an gleicher Stelle. Trotzdem war die Verärgerung der Anwesenden spürbar, die auch deshalb verunsichert waren, weil von den Ergebnissen der Voruntersuchungen des RP bisher nichts bekannt gegeben worden war. Vertreter des Sandhofer Bezirksbeirates (BBR) zeigten sich auch verwundert darüber, dass dort schon seit längerem Untersuchungen durchgeführt wurden, aber der Wunsch des BBR auf Besichtigung des US-Areals abschlägig beschieden wurde.

Zwei ausführliche und interessante Vorträge über die Gestaltung der Alten Flugplätze in Frankfurt und Karlsruhe rundeten die Veranstaltung ab. *schi*

Das Coleman-Flugfeld als schützenswerte Gras- und Wiesenfläche. Foto: Dieter Nährig

P&D | Produkte & Dienstleistungen

10-jähriges Jubiläum bei „Piccolino“

Blumen, Geschenke & mehr …

SANDHOFEN. Seit dem 28. September 2004 führt Marina Westphal den Blumen- und Geschenkeladen in der Schönauer Straße 4. Mit Kunden, Freunden und Geschäftspartnern wurde deshalb am 27. September im Hof hinter dem Laden ein Grillfest gefeiert, an dem jeder Kunde ein kleines Geschenk erhielt.

Marina Westphal und Alexandra Thanheiser vor „Piccolino“ (v. l.). Auf dem Foto fehlt Stefanie Barth. Foto: Schillinger

Trauer-, Hochzeits- und Geburtstagsfloristik bietet „Piccolino“ an, aber auch Blumen zu allen anderen Anlässen. Marina Westphal und ihr Team, Alexandra Thanheiser und Stefanie Barth, erfüllen floristische Kundenwünsche in allen Preisklassen und liefern auf Wunsch auch in Mannheim und in der näheren Umgebung aus. Bei Bedarf werden auch Waren extra besorgt. Beliefert wird „Piccolino“ vom Großmarkt und aus Holland. Im ansprechenden Ladengeschäft sind auch kleine Geschenke- und Dekoartikel zum Verkauf ausgestellt. Schön dekoriert und geschmückt ist, je nach Jahreszeit, auch immer ein Teil des Ladens.

Bei der diesjährigen „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ wird ein Voodoo-Künstler Skulpturen und Kunstobjekte aus Treibholz im Geschäft ausstellen. *schi*

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9-12.30 Uhr und 15-18 Uhr, Sa., Mi. 9-12.30 Uhr. Telefon und Fax 0621 78 77 78

KOMPAKT

Hüttenabend beim TC Sandhofen

SANDHOFEN. Mit guten Essen und in geselliger Runde etwas Geld in die Kassen spülen – das haben sich die Mannschaften des TC Sandhofen in diesem Jahr vorgenommen. Bei sogenannten Hüttenabenden gibt es für kleines Geld zumeist leckere Buffets und Deftiges vom Grill. Reich wird man nicht, kann die Vereinskassen aber aufbessern. Das Konzept kommt an und so tummeln sich zur Volksverköstigung weit über 50 Menschen an den Salatschüsseln. Wer im nächsten Jahr dabei sein möchte, schaut unter www.tcsandhofen.de. *mp*

„Ran an die Schüssel“ hieß es beim Hüttenfest des TC Sandhofen. Foto: Paul

ZURÜCKGEBLÄTTERT

„Ein Jahr Nord-Nachrichten – Ein kurzer Rückblick“

…so lautete die Überschrift auf Seite 2 der Oktober-Ausgabe 2004 der Nord-Nachrichten. „Eine Stadtteilzeitung in unserer Region war der ‚Lokalanzeiger‘ der im Jahre 1903 unter dem Namen ‚Sandhofer Anzeiger‘ von dem Lampertheimer Druckereibesitzer Karl Möck gegründet wurde, von Karl Keßler sen., Karl Keßler jun. und später von Albert Künster unter dem Namen ‚Lokalanzeiger‘ fortgeführt wurde.“ Nach dem überraschenden Unfalltod von Albert Künster schien das Ende der traditionsreichen Stadtteilzeitung im Mannheimer Norden gekommen. Doch da „fand sich mit Holger Schmid und Werner Otreba, die schon seit einigen Jahren im Mannheimer Süden mit den ‚Neckarau-Almenhof-Nachrichten‘ erfolgreich auf dem Zeitungsmarkt vertreten waren, ein Verlag, der bereit war, in die Lücke zu springen.“ Nach Gesprächen mit dem Gewerbeverein und der Bürgervereinigung Sandhofen sowie der Kultur- und Interessengemeinschaft und dem Bund der Selbständigen in Schönau waren die „Nord-Nachrichten“ geboren. Am 24. Oktober 2003 erschien die erste Ausgabe. Mit Maria Baumgart und Kristina Liebenow (Anzeigenberatung), Roland Karschits (Redaktion), Bernd Graßmann (freier Mitarbeiter) und Waltraud Klein (Anzeigenleitung) hatten die beiden Verleger auch ehemalige Mitarbeiter des „Lokalanzeigers“ bei den „Nord-Nachrichten“ im Team, die über Jahre „Lokalanzeiger“-Geschichte geschrieben haben. Das größte Kompliment ist, damals wie heute, dass viele Bürger unsere Zeitung liebevoll als „Käsblättl“ bezeichnen.

Klaus Schillinger

KOMPAKT

Sandhofener Fischerball des Angelsportvereins

SANDHOFEN. Zu seinem Fischerball am Samstag, 11. Oktober, lädt der Angelsportverein Sandhofen alle Mitbürger von nah und fern in den Adler-Saal in Sandhofen, Ausgasse 1, herzlichst ein. Einlasskarten mit Tischnummern gibt es für 8 Euro pro Person an der Abendkasse; ab 19 Uhr ist Saaleinlass, die Tanzveranstaltung beginnt um 20 Uhr. Traditionsgemäß ist der Fischerball das festliche Rahmenprogramm zur Jahresabschluss-Ehrung des Fischerprinzen bei der Jugend – und dem Fischerkönig bei den Senioren. Für einen kurzweiligen Abend ist alles veranlasst – für die musikalische Unterhaltung und Aufforderung zum Tanz sorgt das „Blaulicht-Trio“ mit Horst Karcher. *zg*

„Gemeinsam ist man stärker“

Käfertaler Handwerkerverband tritt mit Hoffest in Aktion

KÄFERTAL. Die Idee, einen Handwerkerverband ins Leben zu rufen, brachte Frank Mühlberger vom Mühlberger Ofenstudio vom Besuch einer Gewerbeausstellung im benachbarten Heddesheim mit. Hintergrund ist, eine Auswahl von qualifizierten Handwerkern und Firmen aus Käfertal zusammenzuführen, um im Verbund und Hand in Hand den optimalen Service rund ums Haus anzubieten. Denn wer renoviert oder baut, kennt das: Sämtliche Arbeitsschritte müssen terminlich koordiniert werden, um den reibungslosen Ablauf von Bau- und Renovierungsarbeiten zu garantieren. Auf Mühlbergers Initiative schlossen sich acht erfahrene Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen unter der Devise „Gemeinsam ist man stärker“ zusammen. Dabei erfolgt das Zusammenspiel der einzelnen Gewerke des Käfertaler Handwerksverbunds ohne kostenintensive Leitung und Organisation. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Neben der breiten Palette an Dienstleistungsangeboten sorgen ständige Kundennähe und die Koordination im Handwerkerteam für einen reibungslosen Ablauf.

Wer den Käfertaler Handwerker & Dienstleistungsverbund kennenlernen möchte, hat am Samstag, 18. Oktober, beim 2. Käfertaler Hoffest Gelegenheit dazu. Von 13 bis 21 Uhr wird in gemütlicher Atmosphäre im Hof der Firma Mühlberger, Mannheimer Straße 55, in Mannheim-Käfertal gefeiert. Ein Programm gibt es für Groß und Klein. Neben musikalischer Unterhaltung steht eine Hüpfburg bereit. Die Käfertaler Firmen stellen sich mit Infoständen vor und neben Kaffee und Kuchen, Kartoffelsuppe und Dampfnudeln gibt es noch Leckeres vom Grill und allerlei Getränke. *zg*

Kontakt: Servicetelefon 0621 799 49 306, E-Mail info@kaefertaler-handwerker-dienstleistungsverbund.de, www.kaefertaler-handwerker-dienstleistungsverbund.de

Frank Mühlberger (Mühlberger Ofenstudio), Jürgen Thieme (EP Fischer), Klaus Neskudla (Schreinerei Neskudla), Jürgen Mutsch (Fußbodenverlegung Mutsch), Georg Liv (Liv Bausanierungen), Gabi Thieme (EP Fischer), Richard Gerner (GFT, Elektro) sowie Ingo Paluschka (Mages Metallbau und Schlosserei). Foto: zg

Zweiter Schönauer Gesundheitstag

Großes Interesse an Mitmach-Vorträgen

SCHÖNAU. Nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Jahr haben die Initiatoren Dr. Justine Krautter sowie das Caritas-Quartierbüro gemeinsam mit dem Senioren-Netzwerk zum zweiten Gesundheitstag in das Schönauer Siedlerheim geladen.

Christian Endres konnte wieder einige Firmen, Anbieter und Sponsoren gewinnen, die mit ihren Standgebühren halfen, die Organisationskosten niedrig zu halten. Außerdem hatte der Schönauer Bezirksbeirat die Veranstaltung mit 1.000 Euro bezuschusst.

Viele Besucher interessierten sich für Vorträge, z. B. den mobilisierenden Mitmachvortrag „Locker vom Hocker“ von Natascha Neumann, und merkten: Auch beim Sitzen kann man sich bewegen und ins Schwitzen kommen. Großer Andrang herrschte bei der Blutzucker- und Körperfettmessung, sehr informative und wertvolle Tipps gab Apotheker Pabst bezüglich der Medikamenteneinnahme; Naturheilpraktikerin Ursula Reichert konnte auf die Frage „Was tun bei Depressionen?“ Antworten geben. Über Therapiemöglichkeiten bei Schwerhörigkeit klärte Hörakustikermeister Markus Andrae auf und die Seniorenberaterin der Caritas Elfriede Lehmann hilft pflegenden Angehörigen, wieder zu Kräften zu kommen. Welche Vorsorgeuntersuchungen im Hinblick auf Nierenerkrankungen durch Diabetes und Bluthochdruck kann man als Betroffener durchführen lassen? Dies und mehr konnten Zuhörer bei Dr. Krautter erfahren.

„Gesundheit geht uns alle an“, findet nicht nur Stadträtin Andrea Safferling, wie der Beifall des Publikums zu ihrer Begrüßungsrede als Schirmherrin des zweiten Schönauer Gesundheitstages zeigte. Sie spricht aus Erfahrung – noch geht sie nach einer Achilles-OP vor acht Wochen an Krücken. Sie ist sehr froh, dass sich Stadtteilvereine in einem ehrenamtlichen Engagement zu einem Netzwerk zusammengefunden haben, um gemeinsam Informationen und Hilfe zu praktizieren.

Einen musikalischen Beitrag hörten die Besucher von dem Schönauer Musiker James Scholl, und Pfarrer Johannes Höflinger erinnerte in seiner Ansprache „Alles Seele, oder was?!“ daran, das auch die Seele erkranken kann. „Wir müssen lernen, auf unsere Seele zu hören. Sie schickt uns Träume, Gefühle und hilft bei der Orientierung“, so der Geistliche.

KIG-Vorsitzender Willi Hamberger freute sich als Hausherr des Siedlerheims über die große Besucherzahl und dankte den Initiatoren für die Durchführung des Gesundheitstages zur Eröffnung der Schönauer Kulturtage. *dre*

Zweiter Gesundheitstag mit Information, Bewegung und Hilfe zur besseren Gesundheit. Foto: Drechsler

SPIELERIN GESUCHT!
Du kannst gut Tennis spielen (LK 8 oder besser) und suchst einen Verein? Dann bist Du bei uns richtig! Die 1. Damenmannschaft des TC SW Neckarau sucht ab sofort Verstärkung.
Bei Interesse bitte melden unter 0160 / 94 70 99 34.

EP:Fischer kabel bw
Verkauf und Kundendienst
Flat-TV, Computer, Handy, Kabel- und Satanlagen, Waschmaschine, Trockner, Kaffee-Vollautomat
68309 Mannheim · Mannheimer Straße 29
Telefon: 0621 / 73 33 78 · Fax 73 72 18
www.ep-fischer-gmbh.de
http://fischer.ansprechpartner.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Waschmaschine oder Trockner defekt?
Wann immer gleich wegwerfen?
Reparatur kann sich lohnen!
www.elektrocenter-ma.de
Hessische Str. 53
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

Sie ergänzen ein Team!
Seit 25 Jahren arbeitet Schmid Otreba Seitz Medien als Full-Service-Werbeagentur und Verlag mit Sitz in Mannheim. Mit den „Nord-Nachrichten“, den „Neckarau-Almenhof-Nachrichten“ und den „Seckenheim-Ilvesheim-Nachrichten“ erscheinen monatlich drei Stadtteilzeitungen mit eigener Redaktion, die über die Hälfte aller Mannheimer Haushalte erreichen, und mit ihrer Berichterstattung enorme Beachtung finden.
Für unsere Stadtteilzeitungen und andere thematisch ganz Projekte suchen wir
Freie Mitarbeiter (m/w)
zur Unterstützung unserer redaktionellen Arbeit. In Absprache mit uns können Sie – vom Straßenfest bis zum klassischen Konzert – unterschiedliche Termine wahrnehmen und auf Honorarbasis in Wort und Bild über die Dinge berichten, die Mannheim morgen bewegen.
Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie haben Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
Was wir von Ihnen erwarten:
- Kontaktfreude
- sicheren Schreibstil
- Kenntnisse der elektronischen Textverarbeitung
- Lust und Bereitschaft auch und vor allem an Wochenenden zu arbeiten
Was Sie bei uns erwarten:
- Vielseitige Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Betreuung durch die zuständigen Redakteure vor Ort
- Beratung und Kontakt durch Verlagsmitarbeiter mit 25 Jahren Zeitungserfahrung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621/72 73 95-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ Medien

WOLFSPATEN
wie Hardy Krüger jr. helfen freilebenden Wölfen.
Werden auch Sie Wolfspate!
Infos:
NABU-Paten · 10108 Berlin
Telefon 030.284 984 1574
oder www.NABU.de/Paten
NABU

©WWW.SOSMEDEN.DE
LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE
18 BIS 24 UHR SA 8. 11. 2014 WWW.STADTTEIL-PORTAL.DE
WIR MACHEN MIT!

RUND UMS HAUS

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

SSS SIEDLE
12
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail: suesssdach@aol.com
www.suesssdach.de
Das trockene Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Dachziegel sind schön, die einen davor, die anderen danach.

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · GERÜSTBAU · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel.: 0621 - 49 02 54 20
www.joachimmainka.de

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 68–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15 _ Fax: 0621/77 26 28

Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegenstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wäschebäuche
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
auch Meterware
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesenrisch
• Fassadensanierung
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Angerstr. 24
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 20 81
Fax: 0621 - 76 80 88 08
Mobil 0172 - 710 02 41

MALERBETRIEB SCHAUBERT
Der kreative Maler!
• Fassadenanstrich
• Dispersions- & Latexanstrich
• Lackierungen & Lasuren
• Boden- & Deckenabdichtung
• Tapezierarbeiten
• Bodenbeläge
• Vollwärmeschutz
Stettiner Straße 78
68307 Mannheim
0621 79494-79
www.mannheimer-maler.de

FLIESEN-TECHNIK SCHRÖNER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leimenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Werkermittlungen
- Bauschadensgutachten

THOMAS BECKER
DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

24 Stunden-Notdienst
0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neuelchwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Sven Gessal
FLIESENLEGER-FACHBETRIEB
Friedrich-Dürr-Str. 23
68307 Mannheim
s.gessal-fliesenleger@versanet.de
Tel.: 0621-1 28 38 73
Fax: 0621-1 28 38 74
Mobil: 0176-78 50 21 11
Fachgerechte Verlegung und Ausführung von:
- Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinarbeiten
- Balkon und Terrassensanierungen
- Großformatigen Fliesen
- Badumbau aus einer Hand
- Reparaturarbeiten
- Silikonarbeiten, Abdichtungsarbeiten

Jahr 80. Geburtstag!
KAGEMA
Fenster und Türen aus Kunststoff
FENSTER • TÜREN • ROLLÄDEN
Viernheimer Weg 74 • 68307 Mannheim • ☎ 0621 / 77 77 00
www.kagema.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolltor
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

Nachhaltig wirksame Hilfen

Kindermittagstisch besteht seit 15 Jahren

Ulrich Hollerbach (3. v. l.), Präsident des Lions Club Mannheim-Rosengarten, übergibt die Schulranzen-Spende im Beisein von Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb (l.), Waltraud Roos (r. daneben) und Caritas-Vorstand Roman Nitsch (ganz r.). Foto: zg

WALDHOF. „Der Waldhof ist ein besonderer Stadtteil", ist Dr. Ulrike Freundlieb, Bürgermeisterin für Bildung, Jugend und Gesundheit, auf dem Sommerfest des gemeinsam von der Südosteuropäischen Mission, der Caritas, Biotopia und der Stadt Mannheim getragenen Gemeinschaftszentrums Frohe Zuversicht trotz Regens bester Stimmung. „Der große Zuspruch ist ein untrügliches Zeichen dafür, dass das Gemeinschaftszentrum als zentraler Anlaufpunkt im Stadtteil hohe Akzeptanz genießt. Aber vor allem gilt es, Waltraud Roos für die Organisation des Kindermittagstischs, der nunmehr seit 15 Jahren besteht, meinen Dank auszusprechen." Zweimal in der Woche, immer dienstags und donnerstags, kochen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ein kostenloses und gesundes Menü für inzwischen bis zu 120 Menschen.

„Als Vorsitzende der Caritas-Konferenz St. Lioba hat Waltraud Roos damals gemeinsam mit engagierten Frauen aus dem Stadtteil erst mit einer kleinen Nähstube Hilfe zur Selbsthilfe angeboten, aus der heraus die Idee des Kindermittagstisches hervorgegangen ist." Inzwischen haben sich für den Kindermittagstisch im Round-Table und dem Lions-Club-Mannheim-Rosengarten engagierte Hauptsponsoren gefunden. Letztere bereicherten das Sommerfest darüber hinaus mit der Übergabe der jährlich finanzierten und organisierten Schulranzen-Spende durch Ulrich Hollerbach, Präsident des Lions-Clubs Mannheim-Rosengarten, an Kinder, die vor ihrer Einschulung stehen. „Eine Aktion", so Dr. Freundlieb, „die zumindest, was die Ausstattung betrifft, ein Stück Bildungsgerechtigkeit schafft."

„Die Unterstützung für Frau Roos und ihre ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ist ein Beispiel dafür, dass Hilfe vor Ort auch Unterstützung von außen braucht", fährt sie fort. Weitere Institutionen wie das Eltern-Kind-Zentrum Obere Riedstraße, der Soul-Men-Club, die psychologische Beratungsstelle der Stadt oder die Erziehungsbeistände des Jugendamtes machten auf der zwanglosen Feier deutlich, dass in der Frohen Zuversicht Zusammenarbeit gelebt wird. *zg/red*

Infocenter im Käfertaler Wald heißt nun „Max-Jaeger-Haus"

Freunde des Karlsterns feiern Umbenennung

GARTENSTADT/KÄFERTAL. Bei den Freunden des Karlsterns neigt sich ein ereignisreiches Jahr langsam dem Ende zu. Das Bisongehege wurde erweitert, die alte Jagdhütte in vielen Arbeitsstunden renoviert und daneben ein Festplatz angelegt. Nun wird ein weiterer Akt der Veranstaltungsreihe „Kunst im Wald" auf sich aufmerksam machen. In dessen Rahmen wurde das Infocenter am Karlstern offiziell in „Max-Jaeger-Haus" umbenannt. „Er war stets ein Kämpfer für die kleinen Leute", wie der amtierende Erste Vorsitzende des Vereins Wolfgang Katzmarek in der kleinen Feierstunde als Laudator seines Vorgängers betonte. Als Gewerkschafter, Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt und als Stadtrat trat er zeitlebens engagiert für die Schwächeren in der Gesellschaft ein. Max Jaeger, der in der Gartenstadt zuhause war, erhielt von der Stadt die Bürgermedaille in Gold und ist einer der wenigen Ehrenringträger Mannheims. Er liebte den Käfertaler Wald und es war ihm wichtig, dass dieses Naherholungsgebiet für alle erhalten wird. Als Mitbegründer des 2006 gegründeten Fördervereins Freunde des Karlsterns (FdK) meisterte er als Ideengeber aber auch tatkräftig dessen Aufgaben wie die Steigerung des Erholungs- und Freizeitwertes, beispielsweise die Erneuerung der Kneippanlage. Unter den anwesenden Landtags- und Stadtratsabgeordneten sowie Bezirksbeiräten enthüllte die Witwe des Verstorbenen Gisela Jaeger das schmucke Holzschild mit dem neuen Namen „Max-Jaeger-Haus". Danach präsentierten Alexander Manz und Werner Piffkowski als Vorstandskollegen den neuen in Handarbeit gefertigten Spendenbaum, auf welchem die Namen der Unterstützer des Vereins verewigt sind. „Hier ist noch viel Platz für weitere Spender", so Katzmarek.

Die Künstler Manfred Werner und Willi Schurr vor ihren Werken.

Eine Vernissage im Inneren der Hütte lockte dann noch viele Interessierte zum Betrachten der Werke von Manfred Werner und Willi Schnurr. Werner, ein begabter Autodidakt, der schon mehrfach ausstellte, fand erst in seinem Ruhestand zur Malerei und zeigte seine Motivvielfalt abwechslungsreich in verschiedenen Techniken wie Aquarell, Acryl oder Öl. Als Mitglied der FdK-Malgruppe vertrat Willi Schnurr die Auffassung, dass „jeder Mensch malen kann", und ermunterte alle, dies auszuprobieren. Zu sehen waren Arbeiten wie Mandalas oder Bilder, die mit einem Werkzeug gemalt wurden. Zudem Abstraktes oder Gegenständliches wie zum Beispiel das „Abkupfern". *dol*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

„Wohnen am Hanauer Platz" in Mannheim-Waldhof

Eine Top-Kapitalanlage für Anfänger und Fortgeschrittene

MANNHEIM. Wer sein Erspartes inflationssicher und werterhaltend anlegen möchte, kauft eine Immobilie, denn eines ist klar: Nie war der Erwerb günstiger! Historisch niedrige Zinsen erleichtern die Finanzierung und machen Wohneigentum für nahezu jeden Geldbeutel erschwinglich. So wie auch in Mannheim-Waldhof, im Ensemble „Wohnen am Hanauer Platz".

Die Patrizia Immobilien AG mit Sitz in Augsburg bietet seit nunmehr 30 Jahren in ganz Deutschland hochwertige Objekte in beliebten Wohnvierteln an und steht Immobilienkäufern mit Rat und Tat zur Seite. Zudem wird jede Patrizia Immobilie vor dem Verkauf von unabhängigen Gutachtern des TÜV Süd geprüft, so dass die Erwerber die Sicherheit haben, ein einwandfreies Objekt zu bekommen.

Das Ensemble „Wohnen am Hanauer Platz" ist ein solches Objekt mit „Brief & Siegel". Die insgesamt 141 Wohnungen aus dem Jahr 1966 befinden sich im traditionsreichen Mannheimer Stadtteil Waldhof und sind überwiegend bereits seit vielen Jahren gut vermietet. Kein Wunder, denn das „Wohnen am Hanauer Platz" hat eine Menge zu bieten: Der parkähnliche Gemeinschaftsgarten mit alteingewachsenem Baumbestand, repräsentiert im Kleinen das, wofür ganz Mannheim bekannt ist: Naturnähe und jede Menge Grün, da alle Wohnungen in der Hanauer Straße 18-30 und 34-40 sowie der Marburger Straße 2-6a über einen, teilweise sogar zwei Balkone verfügen.

Neben einem ganzen Paket an werterhaltenden Maßnahmen für Fassaden, Dächer, Aufzüge und anderem Gemeinschaftseigentum wurde am Objekt ein moderner Vollwärmeschutz angebracht.

Dieser wirkt sich in positiver Weise auf die Energiebilanz des Ensembles aus, sodass die Bewohner hier nicht unter der „Zweitmiete Nebenkosten" leiden. Auch was die Infrastruktur angeht, ist „Wohnen am Hanauer Platz" ideal – für Singles ebenso wie für Familien. Letztere profitieren neben guten Einkaufsmöglichkeiten für alle Dinge

Sanierte Wohneinheiten mit Blick ins Grüne in der Marburger Straße 2-6. Foto: zg

des täglichen Bedarfs vor allem von der Nähe zu gleich mehreren Kindertagesstätten sowie unterschiedlichen Schulen. Und in die Mannheimer City benötigt man mit der Regionalbahn übrigens gerade mal sechs Minuten.

Als Investment ist das Ensemble „Wohnen am Hanauer Platz" für Immobilienkauf-Einsteiger wie Fortgeschrittene gleichermaßen gut geeignet: Es bietet Apartments von ca. 31 m² ebenso wie große Familienwohnungen mit ca. 92 m² Wohnfläche. „Hervorragende Mietrenditen, eine sehr gute Objektqualität, Natur- und gleichzeitig Stadtnähe sowie einen soliden Mietermix und eine stabile, langfristige Wertentwicklung. Im Ensemble Mannheim-Waldhof „Wohnen am Hanauer Platz" hat man all das auf einmal", betont Werner Lustig, Vertriebsleiter Süd, von der Patrizia Sales. Und er empfiehlt: „Wer clever ist, kauft jetzt – es gab nie einen besseren Zeitpunkt, das eigene Geld sicher und gewinnbringend anzulegen." *pm*

Siegmann Grabmale: Steinmetze aus Leidenschaft

MANNHEIM. In den Bildhauer- und Steinmetzbetrieben Siegmann in der Altmühlstraße in Mannheim-Neckarau sowie im Viernheimer Weg in Mannheim-Sandhofen stehen Grabsteine und Grabmale in großer Auswahl aus verschiedenen Materialien und Formen, wie auch die dazu passenden Grabeinfassungen, zur Verfügung. Grabmale Siegmann bieten seriell gefertigte Grabsteine an. Auch können Unikate nach eigenen individuellen Entwürfen angefertigt werden. Kunden erwartet in den beiden Ausstellungsräumen in Neckarau und Sandhofen darüber hinaus ein großes Angebot an Grabzubehör wie Laternen, Skulpturen und Ornamente aus verschiedenen Materialien.

Otto Kampf mit Gattin Manuela neben seinem Meisterstück, das er 1999 gefertigt hat. Foto: Wirths

Die Wahl eines würdigen Grabsteines ist vor allem für die Trauernden, als Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit mit den Verstorbenen, sehr wichtig. Bei der Auswahl und Beratung werden die Kunden in Neckarau von Steinmetzmeister und Schwiegersohn des Firmeninhabers Gerhard Siegmann, Otto Kampf, und dessen Ehefrau Manuela, sowie in Sandhofen von Tochter Anita Titze kompetent beraten. Grabmale Siegmann ist der einzige Handwerksbetrieb in Mannheim, der Grabsteine in eigener Fertigung herstellt. *zg*

Mehr Informationen unter www.siegmann-grabmale.de

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Nachbar Brummkopfs Drache

von Iris Welling

Ein knisterndes Rascheln weckte Jan. Als er aus dem kuscheligen Bett kroch und aus dem Fenster spähte, sah er im Nachbargarten Herrn Bromann, den alle nur „Brummkopf" nannten. Er ließ einen Drachen steigen – riesengroß tanzte und wiegte er sich im Mondlicht, wie es der Zauberer an den Schnüren befahl. Doch etwas stimmte mit diesem Drachen nicht – so mächtig er auch durch die Luft sauste, so hilflos sah er aus. Und wieso ließ der Brummkopf mitten in der Nacht Drachen steigen? Sicher konnte er nicht schlafen, jetzt, wo er alleine dort drüben wohnte. Frau Bromann war nicht mehr da. „Es ging sehr schnell", sagten die Erwachsenen. Was genau es war, was so schnell ging, verrieten sie nicht.

Als Jan am nächsten Mittag mit seinem langweiligen Plastik-Drachen übte, war ihm klar, dass er sich damit beim Drachenfest der Schule mächtig blamieren würde. Auch der Drache schien sich zu langweilen. Er trudelte vor sich hin, erhob sich schwerfällig in die Luft, um gleich wieder zum Sturzflug anzusetzen – hinein in den Nachbargarten! „Mist", schimpfte Jan, „wenn der Brummkopf das sieht, landet mein Drache im Müll!"

Vorsichtig spähte er durch den Zaun – niemand zu sehen, also schnell durch die offene Gartentür, doch die Drachenschnur hatte sich in den Büschen verfangen.

„Was hast du hier zu suchen?" Der Brummkopf stand vor ihm. Die tiefe Zornesfalte auf seiner Stirn ließ Jans Herz vor Schreck hüpfen. „Nur schnell meinen Drachen holen."

„Hab' ich dir erlaubt, meinen Garten zu betreten? Und dieser Drache hier wird nie richtig fliegen – die Schnüre sind falsch geknotet!" Jan wusste nicht, wohin mit Angst und Wut.

„Immer nur meckern ist leicht", rief er mit zitternder Stimme. „Wenn Sie alles besser wissen, dann helfen Sie mir doch einen Drache zu bauen. Wie der von letzter Nacht! Sie haben doch jetzt viel Zeit!" Jan biss sich auf die Zunge – das hätte er nicht sagen sollen!

Im Gesicht des Alten hatte sich etwas verändert. Die Zornesfalte auf seiner Stirn war verschwunden und Jan sah, wie traurig er aussah. „Du hast recht. Wenn ich noch etwas im Leben habe, dann ist es Zeit. Lass diesen jämmerlichen Plastikdrachen hängen und komm mit!" Jan folgte ihm zögerlich zu dem alten Schuppen. An der Wand lehnte der Drache von letzter Nacht – ob er ihm den schenken wollte? „Den bekommst du nicht." Der Alte schien Gedanken lesen zu können. „Den vertraue ich keinem Anfänger an!"

„Jetzt weiß ich, was nicht stimmt", sagte Jan und zeigte auf den Drachen. „Er lebt nicht! Ihm fehlen Nase, Mund und Augen. Er muss doch sehen, wohin er fliegt!" Der Brummkopf gab keine Antwort – er stand vor einem Foto. „Ist das Frau Brummkopf, äh, Frau Bromann?", rutschte es Jan heraus. „So nennt ihr mich", antwortete der Brummkopf und sah wieder das Foto an, aber er lächelte. „Sie hat mich auch so genannt! Um die Gesichter meiner Drachen hat sie sich immer gekümmert. Gut, dass du mich daran erinnerst." Er suchte nach Schere und Papier. „Hier liegt genügend Holz herum. Wenn du willst, kannst du dir einen Drachen bauen und ich werde dir alles beibringen, was ich weiß."

In den nächsten Tagen war von Jan nicht viel zu sehen, stattdessen wunderten sich die Nachbarn, was im Haus Bromann vor sich ging: Jeden Mittag hämmerte und klopfte es bis zum Abend. Ab und zu hörte man den Alten schimpfen und zetern, bis zu dem Mittag, als Jan zusammen mit Brummkopf seinen ersten, selbst gebauten Drachen steigen ließ.

Zum Drachenfest der Schule wollte Herr Bromann trotzdem nicht mitkommen, aber Jan hatte sich vorgenommen, ihm später ein Stück Kuchen zu bringen – mit vollem Mund konnte er schließlich nicht brummeln.

STICHTAG 31.12.
Schnell noch die höhere garantierte Leistung sichern!
Für alle sicher, richtig und gut:
Die Altersvorsorge der SV.
Generalagentur Michael Küntzler
Speckweg 71 · 68305 Mannheim
Tel. 0621 79904610

Der Verlag Ihrer Stadtteilzeitung feiert Jubiläum!

Firmenevent mit Überraschungen

Prof. Hans-Jörg Fischer (2. v. l.) und Klaus Schäfer ehrten die Geschäftsführer Holger Schmid (r.) und Dr. Stefan Seitz. Fotos: Henne

Die „Classic Brothers“ begeisterten das Publikum.

MANNHEIM. 25 Jahre liegt die Gründung der Werbeagentur Holger Schmid nun schon zurück. Dieses Ereignis feierte der Verlag mit Mitarbeitern, Freunden, langjährigen Kunden und Geschäftspartnern. Anlässlich des jungen Jubiläums stand kein tragender Festakt, sondern eine lockere Firmenfeier auf dem Programm. Für beste Stimmung sorgten die „Classic Brothers“ mit Frontmann Charles Shaw, Mike Skyy und Willi D. Als langjähriger Wegbegleiter der Werbeagentur unterstützte deren Manager Bernd Graßmann auch die spontane Entscheidung, die Showbühne wegen tropischer Temperaturen kurzerhand ins Freie zu verlegen. Leckere Flammkuchen und Getränke der Familie Schnor rundeten das Open Air an diesem sonnigen Septembertag ab.

Zuvor hatte Geschäftsführer Holger Schmid in wenigen launigen Worten an die Anfänge der Agentur erinnert. Sie fiel in eine Zeit, in der Europa vom Aufbruch geprägt war, als sich 1989 der Eiserne Vorhang hob. Sein besonderer Dank galt dem Team, das zu jeder Zeit den entscheidenden Pfeiler des Unternehmens bildet. Der Kreisvorsitzende des Bund der Selbständigen Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer würdigte das langjährige Engagement der beiden Zeitungsverleger Holger Schmid und Dr. Stefan Seitz für die Belange der Stadtteile und der Gewerbetreibenden. Gemeinsam mit BDS-Geschäftsführer Klaus Schäfer überreichte Fischer den Unternehmern Ehrenurkunden und die bronzene Ehrennadel des Bundesverbandes. Ebenso überrascht waren die Chefs, als Prokuristin Melanie Schmid ihnen im Namen des gesamten Teams mit zwei prall gefüllten Präsentkörben dankte. Mit diesem großen Vorrat und Vertrauens-Vorschuss kann sich SOS Medien auf die nächsten 25 Jahre vorbereiten.

Alle, die nicht Möglichkeit hatten vorbeizuschauen, sind schon jetzt zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse am 8. November in den Verlag eingeladen. Eine Jubiläumszeitung mit vielen Informationen und Bildern steht unter www.sosmedien.de zum Download bereit. *sts*

Einen persönlichen Glückwunsch für den Verlag möchten wir an dieser Stelle stellvertretend zitieren:

„Zum 25-jährigen Jubiläum der SOS Medien gratuliere ich Ihnen herzlich. Vor allem die Leistungen des Verlags begegnen mir im politischen Tagesgeschäft naturgemäß sehr häufig. Haben allgemein die Printmedien einen zunehmend schweren Stand und reagieren häufig mit Diversifizierung statt mit Qualität, so beobachte ich doch bei Ihren Stadtteilzeitungen einen eher positiven Trend und speziell die Nord-Nachrichten, die in meinem Heimatstadtteil Sandhofen gelesen werden, sind auch für mich eine wichtige Informationsquelle. Ihre Redakteure und freien Mitarbeiter fallen bei Veranstaltungen durch den intensiven Kontakt mit den Menschen vor Ort auf und leisten damit – ganz unabhängig von den veröffentlichten Artikeln – einen eigenen Beitrag zum Zusammenhalt in den Stadtteilen. Auch hierzu gratuliere ich Ihnen herzlich.“

Prof. Dr. Egon Jüttner MdB

FENZEL
AUDI A3 2.0 TDI Sportback DPF (DSG) S tronic A
Motor: 103 kW (140 PS) • Hubraum: 1968 ccm ccm
Kilometer: 95.000 • EZ: 04/2006 • TÜV/AU: Neu
Lackierung: Granatrot Perleffekt
Airbag (Seitenairbags) vorne
Airbag für Fahrer und Beifahrer
Airbag Seitenairbag hinten
Airbag Sideguard (Kopfairbag)
Anti-Blockier-System (ABS) inkl. EBV
Antriebs-Schlupf-Regelung
Audi Parking System APS
Audi hill hold assist
Außenspiegel elektr. verstellbar
Außentemperaturanzeige
Diebstahl-Alarmanlage
m. Innenraumüberw.
Dieselpartikelfilter (DPF)
ESP
Fahrer-Information-System (FIS)
Fensterheber elektrisch vorn & hinten
Geschwindigkeits-Regelanlage
Getriebe: 6-St.-Autom. DSG,
Sportlenkrad
Grundausstattung A3
Gurte: Dreipunkt-Automatikgurte
Kindersitzbefestigung ISOFIX
Komfortklimaautomatik (FCKW frei)
Leder/Alcantara Ausstattung, Sportsitze
Leuchtweitenbeläuchte vorm elektrisch
Mittelarmlehne vorn mit Staufach
Navigationssystem Plus +
Fahrtrichtungsl.
Rad: All Season Reifen 16" 215/55 R16
Radio zubehör: BOSE Soundsystem
10.490 €
Finanzierung 55 A Bank Sonnen
Anzahlung 7.000 € · Nettodarlehnsbetrag 1.490,00 €
Laufzeit in Monaten 60 · Rate pro Monat 168,00 €
Ziel- (Schluß-) Rate 0,00 € · Effektiver Jahreszins 4,49 % · Sollzinssatz (gebunden) p.a. 4,39 %
max. Bearbeitungsgebühr 0% · sonstige Kosten 0,00 €
Finanzierungsendpreis 10.141,53 € · Mehrwertsteuer ist nicht ausweisbar (Differenzbesteuert §25a UStG)
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50
Dürkheimer Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule
Klaus Stahl
Tel: 0621/74 93 69 oder 0621/87 20 12
Mobil: 0171 70 30 292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@t-online.de
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!
Oppauer Str. 32 Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6 Anmeldung: Mo. u. Mi. u. Fr. 18.00 - 20.00 Uhr Theorie: Di. u. Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

rechtsanwälte jürgen e. wg
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 - 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 - Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• Wagenpflege
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim • Tel.: 0621 /751328
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr, Sa 8.30-12.30 Uhr

16. + 17.10.2014
Vortragsabende

3. Gesundheitstage
in Mannheim-Nord

18-20 Uhr
Vorträge und Infostände
bei avendi Pflege & Wohnen
am Sandhofer Stich

Aktionen und Angebote
in Geschäften und Praxen

© www.sosmedien.de

Initiative Sandhofen e.V.
Ich bin dabei!

Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Pflege & Wohnen
SANDHOFER STICH

Initiative Sandhofen e.V.
Ich bin dabei!
Als Initiator wünschen wir den
3. Gesundheitstagen
Mannheim Nord
viel Erfolg.
www.initiative-sandhofen.com

Edde's Spezialitäten-Restaurant
„Reblaus"
Im Weber Hotel
Inh.
Eduard Siatkowski
Wir kochen für Sie auf Wunsch lactose- und glutenfrei und berücksichtigen Allergene. Sprechen Sie mit uns vor Ort.
***
Frankenthaler Straße 85 · 68307 MA-Sandhofen
www.eddes-restaurant.de
Reservierungen nehmen wir gerne entgegen per
Telefon 0621-787791 oder Fax 0621-772290
E-mail: mbenkoch@aol.com

WIR SCHONEN IHRE NERVEN
ÜBERLASSEN SIE DAS KOPFZERBRECHEN DOCH ANDEREN – UNS!
Fon 0621 – 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTTERBACH · SUTTZ
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

„beim dritten Mal wird es zur Tradition" – so lautet ein Sprichwort in Sandhofen. Ergänzend zu den 3. Gesundheitstagen kann ich nur sagen: … und das ist gut so!
Am Donnerstag, 16. Oktober und Freitag, 17. Oktober können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger wieder bei avendi „Pflege und Wohnen Sandhofer Stich" in der Cafeteria über Themen rund um die Gesundheit und Vorsorge informieren. Dieser, sowohl für alle Besucher wie auch für die Vortragenden und Aussteller kostenlose Service wurde von der Initiative Sandhofen e.V. zusammen mit den Nord-Nachrichten 2012 ins Leben gerufen.
Entscheidend war die unentgeltliche Überlassung der sehr gut erreichbaren und zentral gelegenen Räumlichkeiten im Erdgeschoss direkt an der Straßenbahnendhaltestelle. Dafür gilt mein herzlicher Dank der Heim- und Verwaltungsdirektorin Bianca Knebelspieß und ihren hilfreichen Mitarbeitern.
So erwarten Sie auch dieses Mal wieder fachkundige Referenten zu verschiedenen Themen, die durch zahlreiche Infostände ergänzt werden. Das genaue Programm finden Sie auf den folgenden Sonderseiten der Nord-Nachrichten. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich kostenlos zu informieren. Die Referenten stehen Ihnen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung und versorgen Sie mit Informationen.

So dürfen Sie sich wieder auf eine neue Veranstaltung freuen, die wie eingangs erwähnt, ein fester Bestandteil im Sandhofer Terminkalender wird.

Ich freue mich auf Sie.
Ihr Gerhard Engländer
INITIATIVE SANDHOFEN e.V.

Teilnehmer der Gesundheitstage Mannheim-Nord

Vorträge

Donnerstag, 16. Oktober	
18.00 Uhr	**Begrüßung** durch Gerhard Engländer, Initiative Sandhofen, und Bianca Knebelspieß, Heimleiterin Pflege & Wohnen Sandhofer Stich
18.05 Uhr	Michaela Haracska, Heilpraktikerin, Natuma Mannheim, examinierte Krankenschwester: **Die Bedeutung von Vitamin D für den Körper: Was ist Vitamin D? Wofür brauchen wir es?**
18.45 Uhr	Uwe Schork, Reha-Sportverein Mannheim-Waldhof e. V.: **Rehabilitationssport**
19.30 Uhr	Natascha Neumann, TV 1877 Mannheim-Waldhof e. V.: **Locker vom Hocker – Hockergymnastik, Übungen zum Mitmachen**
20.15 Uhr	Marion Bollinger und Kirsten Häffner, Heilpraktikerinnen: **Therapie-Erfolg durch kombinierte Behandlungsmethoden**

Freitag, 17. Oktober	
18.00 Uhr	Volker Herbel, Generalagentur, Württembergische Versicherung AG: **Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**
18.45 Uhr	Gilbert Blank, Sanitätshaus Kocher: **Was tun, wenn ein Pflegefall eintritt? Informationen für pflegende Angehörige zum Thema Pflegestufen und Reha-technische Hilfsmittel**
19.30 Uhr	Markus Andrae, Höreck Hörgerätetechnik: **Hörgeräte und Hörverlust**
20.15 Uhr	Dagmar Barth, Brain-Gym®: **Gehirngymnastik – Ganz einfach geistig fit bleiben!**

Infostände

- **Avendi Pflege & Wohnen „Sandhofer Stich" (Do.+Fr.):** Hausnotruf und Information
- **Sanitätshaus Kocher (Do.+Fr.):** Informationen über Pflegestufen und Reha-technische Hilfsmittel
- **Markus Andrae, Höreck Hörgerätetechnik (Do.+Fr.):** Hörgeräte, neu in Sandhofen
- **Volker Herbel (Do.+Fr.):** Informationen zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Pflege- und Zahnversicherungen, Aloe vera Information und Trinkproben
- **Marion Bollinger und Kirsten Häffner, Heilpraktikerinnen (nur Do.):** Info und Kurzbehandlungen zu Akupunktur und Shiatsu
- **Natascha Neumann, TV 1877 Mannheim-Waldhof e. V. (Do.+Fr.):** Prävention & Rehabilitation im Gesundheitssportzentrum Mannheim Nord
- **FF-Ästhetik-Institut (Do.+Fr.):** Medizinische Kosmetik, Umfangsreduzierung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Das Team der Markus Apotheke in Sandhofen möchte danke sagen!
MARKUS APOTHEKE
MARCEL BOHLENDER
SANDHOFER STRASSE 280 • 68307 MANNHEIM
TELEFON 0621-77 13 16 • TELEFAX 78 87 157
...im Herzen Sandhofens
Danke für die positive Resonanz auf unsere Jubiläumszeitung, danke für die rege Teilnahme an unserem Gewinnspiel.
Die Gewinner sind bereits ermittelt und werden schriftlich benachrichtigt.
Herzlichen Dank für die zahlreichen Glückwünsche und Besuche zu unserem Jubiläum.
Wir haben uns sehr gefreut!
Markus Apotheke · Sandhofer Str. 280 · 68307 Mannheim · Tel. 06 21/77 13 16 · www.markusapo.de

Ärzte, Heilkunde und Therapie

Physio-Praxis Sandra Stroezel

Erfahrung in sämtlichen Bereichen der Physiotherapie

Das Team der Physiopraxis: (v. l.) Laura Böll, Christiane Gliatis (Anmeldung), Sandra Stroezel und Monika Stuber (Anmeldung). Es fehlt Saskia Söhner. Foto: Schillinger

Individuelle Lösungen für Ihre Gesundheit und Ihr persönliches Wohlbefinden sind das Ziel der therapeutischen Tätigkeit von Sandra Stroezel und ihrem Team. Moderne Technik, regelmäßige Fortbildungen und der Blick auf aktuelle Behandlungsmethoden sind dabei eine Selbstverständlichkeit. Abgerundet wird das Profil durch jahrelange Erfahrung in sämtlichen Bereichen der Physiotherapie und einem großen Kreis zufriedener Patienten.

Vielfältig sind die Behandlungsmethoden: Manuelle Therapie, Bobath und PNF für Erwachsene, Triggerpunkttherapie, Sportphysiotherapie, Kinesio-Taping, Fußreflexzonenmassage, Kiefertherapie und Aromatherapien. Hinzu kommt die Funktionelle Osteopathie und Integration (FOI). FOI ist ein Konzept, in dem die Osteopathie und die Manuelle Therapie miteinander verbunden werden und eine schmerzfreie Anwendung bewirken. Die Therapie ist ganzheitlich; ein Behandlungskonzept, welches nicht nur das lokale Problem behandelt, sondern auch dessen Ursache im Körper sucht und findet. Sandra Stroezel und Saskia Söhner haben sich durch Fortbildung auf FOI spezialisiert. „Einen super Erfolg erzielen wir mit myofaszialen Techniken“, berichtet Sandra Stroezel. „Eine Technik, die in die Tiefe geht, verklebte Muskelketten wieder löst und somit eine Schmerzreduktion und Verbesserung der Beweglichkeit zur Folge hat.“ Das Praxisteam hat sich nun um Laura Böll erweitert. Sandra Stroezel ist aber weiterhin auf der Suche nach einer zusätzlichen sach- und fachkundigen Verstärkung für das Therapie-Team.

schi

Infos + Kontakt: Physio-Praxis Sandra Stroezel, Speckweg 45-51, 68305 Mannheim, Telefon 0621 43 00 90 70, E-Mail info@physio-stroezel.de, www.physio-stroezel.de

Physio-Praxis Sandra Stroezel
Speckweg 45 - 51
68305 Mannheim
e-mail: info@physio-stroezel.de
Tel.: 0621 43 00 90 70
Fax: 0621 43 02 87 71
web: www.physio-stroezel.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 8.00 - 20.00 Uhr | Di: 8.00 - 19.00 Uhr
Fr: 8.00 - 17.00 Uhr | Samstags nach Terminvereinbarung

Naturheilpraxis Ursula Reichert
Die Naturheilpraxis für Ihr Wohlbefinden in Ihrer Nähe
Meine Therapien:
- Klassische Homöopathie
- Mikro-Immuntheraphie
- Rheuma-Therapie
- Natürlicher Hormonersatz
- Allergien- u. Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten
- Burn out und Anti-Depression
Informieren Sie sich auf meiner Homepage
www.praxis-ursula-reichert.de
Hohensalzaer Str. 45 • 68307 Mannheim
Tel.: 0621 - 43 68 247 • mobil: 0621 - 86 36 848 1

Dr. Haefele & Partner

Die Praxis für die ganze Familie

Eine Anlaufstelle für die gesamte Familie, das möchte die zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Haefele & Partner für ihre Patienten sein. Das Konzept ist dabei so einfach wie durchdacht: Sowohl Behandlungsschwerpunkte wie Kinderzahnheilkunde, Zahn- und Kieferregulierung als auch die Prophylaxe und allgemeinzahnärztliche Behandlungen bis hin zum Zahnersatz leisten Dr. Michael Haefele und seine Zahnarztkollegen Dr. Frank Lissel und Uschi Gilfrich in der Spinnereistraße 3-7. Gemeinsam decken sie die gesamte Bandbreite der modernen Dentalmedizin ab.

Vorne (v. l.): Angelice Zeuer, Angela Schick, Daniela Dragojevic, Grazyna Czepelka. Mitte: Anja Seewald, Yvonne Thomas, Sandra Petrov. Hinten (l.): Dr. Frank Lissel und Dr. Michael Haefele. Es fehlt Uschi Gilfrich. Foto: Schillinger

Im Mittelpunkt steht für das Ärzteteam der langfristige Erhalt des natürlichen Zahns. Dies erreichen sie, indem sie Karies und Parodontose möglichst verhindern, Zähne erhalten, anstatt sie zu ersetzen, und Schäden sorgfältig und dauerhaft beseitigen. Für ein strahlendes Lächeln korrigieren sie Zahnstellungen (Zahnregulierung auch bei Erwachsenen möglich) und bieten darüber hinaus auch ästhetische Zahnbehandlung – von Bleaching bis Zahnschmuck – an.

Die Kinderzahnheilkunde ist ebenfalls ein bedeutendes Thema in der Praxis. Die kleinen Patienten werden bei Früherkennungsuntersuchungen und Vorsorgeterminen behutsam an die Praxis gewöhnt. Geduldige, freundliche Betreuung und ein einladendes Ambiente sorgen dafür, dass Ängste erst gar nicht entstehen. Ob Prophylaxe, Füllungstherapie, metallfreier Zahnersatz oder Implantat-getragene Konstruktionen – auch die Erwachsenen sind in der Sandhofener Gemeinschaftspraxis in professionellen Händen. Füllungen und Inlays ohne Amalgam, sondern mit Kunststoff und Keramik gehören zum Repertoire der Ärzte. Kunststoff ist das Material erster Wahl, wenn es um Füllungen bei den Schneide- und Eckzähnen und im Zahnhalsbereich geht. Keramik-Inlays sind vom natürlichen Zahn kaum zu unterscheiden und eignen sich daher bestens für hohe ästhetische Ansprüche. Allen Praxisleistungen liegen durchdachte Behandlungskonzepte zugrunde, welche durch ständige und intensive Fortbildungen immer wieder verfeinert werden. Dieser Einsatz des Ärzteteams wird belohnt mit zufriedenen Patienten aller Generationen, die wieder unbeschwert lachen können.

zg

Info + Kontakt: Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Michael Haefele & Partner, Spinnereistraße 3-7, 68307 Mannheim, Telefon 0621 78 98 555, E-Mail reception@praxis-drhaefele.de, www.praxis-drhaefele.de

Praxis für Physiotherapie
Physiopraxis Sandhofen
Benjamin List
Heilpraktiker für Physiotherapie
Zugelassen bei allen Kassen und Berufsgenossenschaften
Termine nach Vereinbarung
Schilleuer Straße 44 • 68307 Mannheim • Tel.: 06 21-77 22 51
mail@physiopraxis-sandhofen.de • www.physiopraxis-sandhofen.de

DAMIT SIE AUCH IN ZUKUNFT GENUSSVOLL KAUEN KÖNNEN
Dr. Michael Haefele & Partner

Rund ums Tier

WolffsVital

Die Wolffs Therapie

„Nur in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist“, beschreibt Sigrid Wolff den Grundgedanken und das Leitmotiv des Hundetherapiezentrums WolffsVital, das sie seit Januar 2014 im Mannheimer Norden betreibt. Die Hundephysio- und Hundeverhaltenstherapeutin bietet neben physio-therapeutischen Behandlungen, Fitness und Wellness auch Ernährungsberatung und Präventionskurse für ein gesundes und vitales Hundeleben an.

Die Präventionsarbeit zur Vorbeugung von Krankheiten am Bewegungsapparat ist Sigrid Wolff ein besonderes Anliegen. In ihrem Therapiezentrum vereint sie die fünf Komponenten, die die Basis für ein gesundes und vitales Hundeleben bilden: Aktiv leben durch Bewegung, gesunde und ausgewogene Ernährung, Stressbewältigung, Prävention und Schmerzlinderung. Neben physiotherapeutischer Behandlung bei orthopädischen oder neurologischen Erkrankungen des Bewegungsapparats gibt es Fitness und Wellness sowie Präventionskurse auf dem WolffsVital Hundetherapiegelände, welches ganzjährig nicht nur Hunden mit Handicap zur Verfügung steht. Dass Prävention „jeden Hund“ angeht, zeigen die liebevoll erarbeiteten Kurse, die von „Trimm-Hund fit“ für Muskelaufbau sowie „Spiel, Sport und Spaß“ bis „Hundesenioren-Gymnastikgruppen“ reichen. Die Teilnahme an speziellen physiotherapeutischen Trainingsstunden empfiehlt Sigrid Wolff erst nach einer ausführlichen Befundaufnahme. Für die optimale Versorgung und den bestmöglichen Heilungsverlauf bei einer Hundephysiotherapie legt sie großen Wert auf eine Zusammenarbeit mit Tierärzten.

pm/red

Info + Kontakt: WolffsVital, Sigrid Wolff, Luftschifferstraße 43, 68307 Mannheim, Telefon 0621 43 74 60 36, E-Mail info@wolffs-vital.de, www.wolffs-vital.de

Tierarztpraxis Sandhofen
Daniel Mayer
Praktischer Tierarzt
Zweckgasse 30
68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 14 51
www.tierarztpraxis-sandhofen.de
Sprechzeiten
Mo - Sa: 9 - 11 Uhr
Mo, Di, Fr: 16 - 18 Uhr & Do: 16 - 20 Uhr

WolffsVital
HUNDE THERAPIEZENTRUM
Sigrid Wolff
Telefon: 0621 / 43 74 60 36
www.wolffs-vital.de
Die Wolffs Therapie
Die Hundephysiotherapie Praxis
Luftschifferstraße 43
68307 Mannheim
(Sandhofen)

Pflege

Pflege & Wohnen „Sandhofer Stich"

Der perfekte Rahmen für die Gesundheitstage

Bei den 3. Gesundheitstagen sind an zwei Abenden Vorträge von Fachreferenten bei Pflege & Wohnen Sandhofer Stich zu hören. Im Rahmenprogramm können sich die Besucher zudem an Ständen über verschiedenste Angebote informieren. Der Sandhofer Stich berät hier über den Hausnotruf-Service und gibt viele Informationen rund um die stationäre Pflege. Das Sanitätshaus Kocher berät zu Pflegestufen und Reha-technischen Hilfsmittel. Am Stand von Höreck Hörgerätetechnik stellt Markus Andrae das neue Angebot in Sandhofen vor. Das FF-Ästhetik-Institut ist ebenfalls vertreten – hier können sich die Besucher über medizinische Kosmetik und Umfangreduzierung informieren. Volker Herbel informiert über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Pflege- und Zahnversicherungen sowie Aloe Vera. Der TV 1877 Mannheim-Waldhof ist mit von der Partie und informiert über Prävention & Rehabilitation im Gesundheitssportzentrum Mannheim-Nord. Nur am Donnerstag bieten die Heilpraktikerinnen Marion Bollinger und Kirsten Häffner ihre Dienste mit Informationen und Kurzbehandlungen zur Akupunktur.

Die idyllische Cafeteria im Erdgeschoss der stationären Pflegeeinrichtung Sandhofer Stich ist ein perfekter Rahmen für die Gesundheitstage und dank der zentralen Lage im Herzen Sandhofens bestens erreichbar. Die Einrichtung wurde 2008 eröffnet und wird seitdem von Heimleiterin Bianca Knebelspieß geführt. Für die Bewohner stehen in den drei Wohnbereichen mit insgesamt 120 Pflegeplätzen in 84 Einzel- und 18 Doppelzimmern zur Verfügung. Zudem sind 36 betreute Senioren-Service-Wohnungen angeschlossen. *pm/red*

Organisator Gerhard Engländer (l.) mit dem Team von Pflege & Wohnen „Sandhofer Stich" bei den Gesundheitstagen 2013. Foto: Archiv Seitz

Info + Kontakt: Pflege & Wohnen „Sandhofer Stich", Spinnereistraße 8, 68307 Mannheim-Sandhofen, Telefon 0621 78 960-000, E-Mail info@avendi-senioren.de, www.avendi-senioren.de

Beratung

Leben ist keine Pflicht

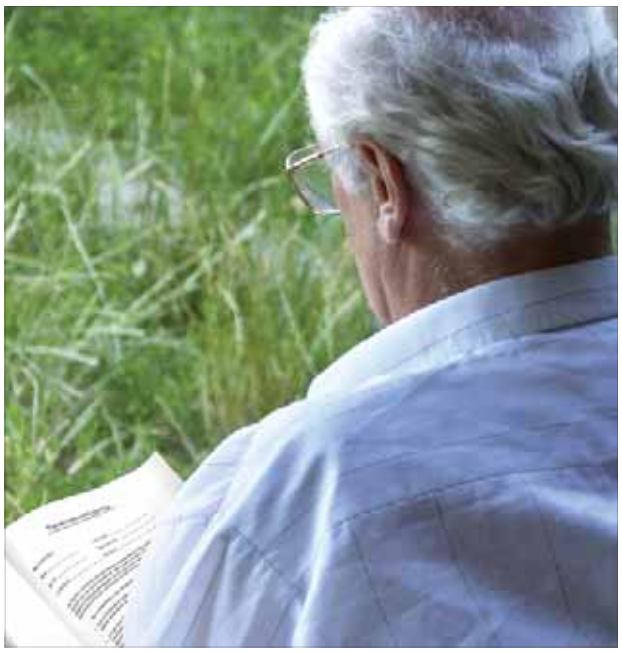
Sterben durch freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit

Früher verstarben viele alte und kranke Menschen einfach daran, dass sie gänzlich mit Essen und Trinken aufhörten. Heute ist diese natürliche Form der Lebensbeendigung durch freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit bedauerlicherweise eine viel zu wenig beachtete Alternative zur Selbsttötung oder dem organisiert begleiteten Suizid im Ausland.

Das Sterben durch freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit ist durch das in Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 unseres Grundgesetzes garantierte Selbstbestimmungsrecht des Menschen grundrechtlich geschützt. Aus dem Grundrecht auf Leben folgt keine korrespondierende Pflicht, sich unter allen Umständen am Leben zu erhalten. Der Wille des Menschen, der bei selbstbestimmter Einsichtsfähigkeit sein Leben durch freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit beenden möchte, ist zu respektieren. Eine Nichtbeachtung oder Zuwiderhandlung stellt eine vorsätzliche strafbare Körperverletzung dar. Den Menschen auf diesem uralten Weg einer natürlichen Lebensbeendigung ärztlich und pflegerisch nicht zu begleiten, heißt unethisch zu handeln.

Durch das Einstellen des Trinkens kommt es letztlich zu einem Nierenversagen, das von einer Bewusstseinseintrübung und in der Folge von einem Bewusstseinsverlust begleitet wird. Im Gegensatz zum Suizid verbleibt dem Menschen beim Sterben durch freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit über Tage hinweg die Möglichkeit, den Entschluss sterben zu wollen noch einmal zu überdenken. Revidiert der Mensch seinen Entschluss sterben zu wollen nicht, geht die Verantwortung für sein Leben mit dem Bewusstseinsverlust auf einen Betreuer oder Bevollmächtigten und den Arzt über. Aus diesem Grund ist es wichtig, Vertrauenspersonen eine Vollmacht zu erteilen und in Ergänzung dazu eine Patientenverfügung zu errichten, die den Wunsch durch den Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit sterben zu wollen bekräftigt.

Auch wenn das Sterben durch freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit eine natürliche Lebensbeendigung darstellt, sollte dieser Weg menschlich begleitet werden. Im Vorfeld sollte Kontakt zu den wichtigsten Bezugspersonen aufgenommen werden und das Ansinnen aus rechtlicher, medizinischer und pflegerischer Sicht besprochen werden. Behandelbare psychische Erkrankungen oder die Beeinflussung durch Dritte sind auszuschließen und der Sterbewunsch ist zu hinterfragen, andere Hilfen sind einfühlsam anzubieten. Sollte am Ende immer noch der selbstbestimmte, freie Wunsch zu sterben stehen, entscheidet nur der des Lebens müde Mensch über den Beginn seiner letzten Reise und durchlebt dann sein Sterben. *zg*



Info + Kontakt: Rechtsanwalt Michael Ramstetter, Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigung für Vorsorge- und Betreuungsrecht e. V., Ifflandstraße 11, 68161 Mannheim, Telefon 0621 71 60 90, www.ramstetter-hecker-rechtsanwaelte.de

Sport & Fitness

„Locker vom Hocker“

Präventions- und Rehasport beim TV 1877 Waldhof

Im Gesundheitssportzentrum Mannheim Nord finden Prävention, Rehabilitations- und Gesundheitssport unter einem Dach statt. Die Angebote sind mit entsprechenden Qualitätssiegeln zertifiziert. Unsere Angebote mit den Schwerpunkten Wirbelsäulen-, spezielle Halswirbelsäulen-, Arthrose-, Osteoporose- und Wassergymnastik sowie Stabilisierung des Herz-Kreislaufs-Systems werden von gezielt für den Präventions- und Rehabilitationssport ausgebildeten Fachkräften geleitet. Das Gesundheitssportzentrum bietet Ihnen die Möglichkeit, sich körperlich fit zu halten und sich Ihre Gesundheit zu erhalten oder zu verbessern. Selbst wenn Sie aufgrund körperlicher Beschwerden nicht mehr an regulären Gymnastikstunden teilnehmen können oder das Hinlegen auf die Gymnastikmatte schwer fällt, besteht die Möglichkeit, mit einer speziellen, überwiegend im Sitzen ausgeführten Gymnastik die körperliche Leistungsfähigkeit für den Alltag zu erhalten. Unter dem Motto „Locker vom Hocker“ trainieren Personen mit Bewegungseinschränkungen, Ältere und Hochaltrige gemeinsam.

Neben einer Vereinsmitgliedschaft und einer 10er-Karte können die Angebote auch durch die Rehasport-Verordnung (Muster 56), die vom Hausarzt oder Orthopäden ausgestellt wird, besucht werden. Wird die Verordnung von der Krankenkasse genehmigt, entstehen für den Teilnehmer keine weiteren Kosten. Damit unsere Übungsleiter während den Übungsstunden gezielt auf Sie eingehen können, bitten wir Sie einen Termin mit uns zu vereinbaren, um die vorliegende Problematik genau zu erörtern. *pm/red*

TV 1877 Waldhof
der Verein für die ganze Familie. Erleben Sie Fitness und Gesundheit für Jung und Alt.
www.tv-waldhof.de

Info + Kontakt: Gesundheitssportzentrum des TV 1877 Waldhof, im Sportpark, Boehringerstraße 5, 68307 Mannheim, Geschäftsstelle Telefon 0621 78 78 48, E-Mail geschaeftsstelle@tv-waldhof.de, www.tv-waldhof.de

Hilfsmittel

Sanitätshaus Kocher

Präventions- und Rehasport beim TV 1877 Waldhof

„Immer mehr Menschen sind auf Pflege angewiesen. Allein die demografische Entwicklung zeigt dies deutlich. Immer mehr Menschen werden immer älter, aber auch multimorbider. Und nicht nur diese Entwicklung, sondern auch plötzliche Ereignisse führen zur Pflegebedürftigkeit. Treffen kann es jeden, zu jeder Zeit“, so Ines Kocher vom Sanitätshaus Kocher in Mannheim. Oft geht der Pflegebedürftigkeit ein Krankheitsfall voraus. Aber was tun, wenn der Pflegefall eintritt? Wird man plötzlich mit solch einer Situation konfrontiert und ist darauf nicht vorbereitet, wird es schwer, sich sofort zurechtzufinden. Dazu bietet das Sanitätshaus Kocher Informationen zu den Themen der Pflegestufen sowie der Pflege zu Hause. Viele Hilfsmittel erleichtern diese. Aber gibt es überhaupt? Und welche sind wann wie notwendig? Angehörige sind oft überfordert und suchen beim Sanitätshaus Kocher Hilfe. „Wir betreuen schon im Krankenhaus, arbeiten mit der Überleitung in der Klinik, wenn Angehörige und Patient dies zulassen“, berichtet Ines Kocher. In den Ausstellungsräumen können Angehörige sehen, probieren und testen, welche Hilfsmittel es gibt und sich beraten lassen. Bereits vor der Entlassung können solche Beratungen den Übergang erleichtern.

Das Sanitätshaus Kocher hilft beim Einreichen des Hilfsmittels bei Kranken- und Pflegekasse und leiht Hilfsmittel bis zu endgültigen Lieferung aus. „Bei uns steht der Patient im Mittelpunkt“, betont Ines Kocher. *pm*

Sanitätshaus KOCHER
INFORMIERT

Vortrag: „Was tun wenn ein Pflegefall eintritt?“
Informationen für pflegende Angehörige
Freitag, 17.10.2014 um 18.45 Uhr
Auf dem Sand 76b • 68309 Mannheim • 0621-12 66 66

Info + Kontakt: Sanitätshaus Kocher, Auf dem Sand 76B, 68309 Mannheim, Telefon 0621 12 66 66, E-Mail info@sanitaetshaus-kocher.de, www.sanitaetshaus-kocher.de

Haut Sanitär

Ein sicheres Gefühl im Bad

Wir führen die Firma Haut Sanitär als Familienunternehmen in der vierten Generation. Unseren hervorragenden Ruf verdanken wir unserem hohen Qualitätsanspruch. Untermauert wird dieser nicht nur durch unsere Mitarbeiter, ein bestens eingespieltes Team aus erfahrenen Meistern und versierten Fachhandwerkern, sondern auch durch bewährte, langjährige Kooperationspartner, die ihrerseits für hochwertige Produkte und beste Serviceleistungen einstehen. Wir planen, installieren und modernisieren Badezimmer. Ebenso modernisieren wir Gasheizungsanlagen inklusive Wartung und Kundendienst. Absolute Termintreue und Verlässlichkeit im Prozessablauf kann man bei uns jederzeit voraussetzen.

Barrierefreie Bäder sind stolperfrei und rollstuhlgerecht – damit man das Traumbad auch im Alter oder bei Behinderung genießen kann. Häufig müssen dafür die Wohnräume barrierefrei hergerichtet werden. Wir kommen gerne zu Ihnen nach Hause und beraten Sie, welche Umbauten tatsächlich sinnvoll und notwendig sind. Unser qualifiziertes Fachpersonal bietet durchdachte Details bezüglich altersgerechter Bäder, wie zum Beispiel ebenerdige Duschen und rutschfeste Böden. Die Investition zahlt sich aus. Bewohner schaffen sich mehr Lebensqualität und ersparen sich dadurch oft einen ungewollten und teuren Heimaufenthalt. So kann man ein langes, selbstbestimmtes Leben zu Hause führen, selbst wenn Krankheit oder Behinderung gewisse Einschränkungen mit sich bringen. *pm/red*

Barrierefreies Wohnen
Konzepte und Serviceleistungen, fachgerechte Produkte für ein sicheres Gefühl im Bad
HAUT Sanitär - GmbH
Haut Sanitär GmbH
MA / Gartenstadt
mail@haut-gmbh.de
Wotanstr. 54
Tel. 0621-751761
www.haut-gmbh.de

Info + Kontakt: Haut GmbH, Wotanstraße 54, 68305 Mannheim, Telefon 0621 751 761, E-Mail mail@haut-gmbh.de, www.haut-gmbh.de

Sanitätshaus Ramer

Ihr Partner in Sachen Gesundheit

Ramer ist ein in Brühl ansässiges Sanitätshaus im Einzugsgebiet des Rhein-Neckar-Dreiecks mit groß- und kleinorthopädischer Werkstatt. Individuelle und persönliche Beratung und Betreuung von Menschen, die auf medizinisch-technische Hilfsmittel angewiesen sind, gehören selbstverständlich zum Service. Alle Mitarbeiter von Ramer sind ausgebildete Fachkräfte mit langjähriger Berufserfahrung auf Ihren Gebieten. Durch kontinuierliche Fortbildung halten sie ihr Wissen stets auf dem neuesten Stand. Schwerpunkte des Sanitätshauses sind Prothetik, Reha-Technik, Stoma- und Wundversorgung sowie das Lymph- und Venen-Kompetenz-Zentrum. Durch die Einteilung in diese einzelnen Fachbereiche und die Zuordnung von spezialisierten Teams, besitzt das Team umfangreiche Produktkenntnisse und kann Sie somit fachgerecht und kompetent beraten. In der innovativen Prothesenwerkstatt werden vielfach individuelle Problemlösungen angegangen und ständig nach Neuentwicklungen gesucht. Das Sanitätshaus Ramer bietet besten Service für seine Kunden, was bedeutet, neue Wege und Technologien zu erkunden, denn Stillstand wäre Rückschritt. *pm*

Sanitätshaus und Orthopädietechnik
RAMER
Ihr Partner in Sachen Gesundheit
Brustprothesenversorgungen / Bademoden
Stoma- und Inkontinenzversorgungen
Wundmanagement
Alles für die Hauskostenpflege
Kompressionsstrumpf-Versorgungen
Venen- und Lymph-Kompetenz-Zentrum
Rollstuhl- und Rehatechnik
Modernster Prothesenbau / Einlagenfertigung
u.v.m. – Sprechen Sie uns einfach an!
Anton-Langlotz-Straße 6 – 8 • 68782 Brühl • Fon: 06 202 - 920 10-0
Fax: 06 202 - 920 10-290 • www.ramer.de • info@ramer.de

Info + Kontakt: Thilo Ramer Sanitätshaus und Orthopädietechnik GmbH, Anton-Langlotz-Straße 6-8, 68782 Brühl, Telefon 06202 9 20 10-0, E-Mail infoservice@ramer.de, www.ramer.de

Hilfsmittel

Hörakustik – aus Meisterhand. Foto: Schillinger

Höreck neu in Sandhofen

Feudenheimer Hörakustikunternehmen eröffnet Filiale

„Gut hören und verstehen ohne Kompromisse, dank individueller Hörgeräteversorgung" – so lautet das Motto von Höreck. Das Hörakustikunternehmen wurde 2012 von Hörgeräteakustik-Meister Markus Andrae in Feudenheim gegründet. „Mannheim ist der ideale Standort – die Entscheidung für die Unternehmungseröffnung in der Metropolregion hat sich als richtig erwiesen", freut sich der Inhaber. Die Zielsetzung von Höreck: jedem Kunden die vielfältigen Facetten des Hörens in erstklassiger Klang- und Verständigungsqualität zu ermöglichen. In angenehmer Atmosphäre erfährt der Kunde eine für seine Bedürfnisse maßgeschneiderte Kombination aus Spitzentechnologie, innovativen Verfahren, Fachkompetenz und intensiver Beratung. Nach dem erfolgreichen Start in Feudenheim setzt Markus Andrae jetzt auf den Ausbau des Unternehmens. Mit Petra Vetter und Alexandra Günderoth konnten noch zwei erfahrene Mitarbeiterinnen gewonnen werden. Petra Vetter und Markus Andrae widmen sich der Hörgeräteakustik und Alexandra Günderoth bringt ihre Expertise als Hörberaterin und Hörtrainerin ein. „Insgesamt sind wir, was die Mitarbeiter-Kompetenz betrifft, in Sandhofen und Feudenheim hervorragend aufgestellt. So können wir optimal auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden eingehen und für jeden Betroffenen die bestmögliche Hörlösung finden", kommentiert Markus Andrae die Neuerungen. *pm/red*

Info + Kontakt: Höreck Hörgeräte, Kalthorststraße 8 (bei Foto Mechnig), Telefon 0621 44 59 75 55, www.hoereck.de

HÖRGERÄTE
NEU in Sandhofen
Kalthorststr. 8 bei Foto Mechnig
Tel: 0621-44 59 75 55
www.hoereck.de
HÖRECK
HÖRSYSTEME
AUS MEISTERHAND
Gültige Hörgeräte Batterien! 6 Stück im Päckchen nur 3,- €
Umfrage der Stiftung Warentest zum Thema Hörgeräte
Rund drei Viertel der Befragten sind mit ihren Hörgeräten zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Sie loben zum Beispiel, dass Hörgeräte lang vermisste Naturgeräusche zurückbringen und Musikliebhaber freuen sich über wiederentdeckten Konzertgenuss. Auch Vorteile wie „Sicherheit im Verkehr" oder „Gespräche ohne Nachfragen" werden oft genannt. Kurz: Hörgeräte ermöglichen mehr Teilhabe am Leben. Oder wie ein Nutzer es ausdrückt: „Ich bin wieder dabei. Das Leben in einer Käseglocke ist vorüber."
Quelle: www.test.de
Ergebnisse Umfrage Hörgeräte, test 10/2014
hören leben verstehen
3. Gesundheitstage Mannheim-Nord vom 13.-17. Oktober. Wir sind dabei.
Lassen Sie sich bei uns kostenlos und unverbindlich Ihr Gehör prüfen. Wir bieten einen professionellen Hörtest in unseren neuen Räumlichkeiten an. Dabei können wir Ihnen Möglichkeiten vorstellen um Ihr Gehör zu schützen oder wieder zu verbessern. Wir bieten Hörgeräte zum Testen für zu Hause an. Erleben Sie was Hörgeräte heute für Sie leisten.
Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns.
Vortrag über Hörgeräte und Schwerhörigkeit am Freitag, 17. Oktober um 19 Uhr im avendi Pflege & Wohnen am Stich.
» GUTES HÖREN WAR NOCH NIE SO GÜNSTIG « .....
WOCHE DES HÖRENS 2014

Sonstiges

Kampf gegen Karies

Bessere Zahnvorsorge für Mutter und Kind

Werdende Mütter und Kinder erhalten in Baden-Württemberg ab sofort eine noch bessere Zahnvorsorge. Dazu haben die DAK-Gesundheit und die Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg einen Vertrag geschlossen – mit einem bundesweit sehr innovativen Vorsorgeangebot für Familien. Das Konzept setzt bereits bei werdenden Müttern an. Kern der neuen Leistung: extra Zahn-Vorsorgeuntersuchungen während der Schwangerschaft, praktische Übungen von Mundhygienetechniken sowie ein erweitertes Angebot der Zahnvorsorge beim Kind – schon während der ersten beiden Lebensjahre. Studien belegen: Karies bei Kleinkindern nimmt zu. Und Karies ist nicht harmlos: Die Zahnprobleme sind die häufigste chronische Erkrankung im Kleinkind- und Vorschulalter – fünfmal häufiger als Asthma und siebenmal häufiger als Heuschnupfen. „Für uns ist das der Grund, mit unserem neuen Vorsorgeangebot für Schwangere und Kleinkinder effektiv gegenzusteuern", sagt Siegfried Euerle, Vertragschef der DAK-Gesundheit in Baden-Württemberg. Damit setzt die DAK-Gesundheit deutlich früher an als andere Kassen, nämlich schon vor der Geburt. „Die frühkindliche Karies lässt sich erfolgreich verhindern, wenn schon werdende Eltern in die Vorsorge einbezogen und aufgeklärt werden", so Euerle. Dr. Ute Maier, Vorsitzende des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KZV BW), erklärt: „Das neue Paket ist ein guter Weg, Karies bei unseren kleinsten Patienten in Baden-Württemberg in den Griff zu bekommen."

Als Bestandteil der neuen Vorsorgeleistung klären die teilnehmenden Zahnärzte nicht nur über die Ursachen von Karies auf, sondern bieten auch ein individuelles Putztraining. Korrekte Zahnpflege ist die entscheidende Bedingung für lebenslang gesunde Zähne, deshalb gibt es viele konkrete Tipps: Welche Hilfsmittel sind die richtigen? Wo wird mit Zahn-Zwischenraum-Bürsten oder mit Zahnseide gereinigt? Wie bedeutsam sind Fluoride? Auch für Schwangere selbst ist das Thema Mundhygiene immens wichtig, denn Infektionen im Mund- und Zahnbereich können unter anderem ein Risiko für Frühgeburten sein. Deshalb setzen DAK-Gesundheit und Zahnärzte auf eine umfangreiche Individualprophylaxe bei werdenden Müttern. Ebenso soll die Schwangere bereits für die Zahngesundheit ihres Nachwuchses sensibilisiert werden. Denn sie werden für ihr Kind Vorbild sein. „Nur wer seine Zähne gut pflegt, behält sie auch ein Leben lang. Das gilt für Eltern und Kinder", erklärt Dr. Maier. Ist das Baby auf der Welt, gibt es für den Nachwuchs zusätzliche Checks bei Durchbruch der ersten Zähne, meist zwischen dem sechsten und achten Lebensmonat, sowie im zweiten Lebensjahr nach Durchbruch der ersten Milchbackenzähne.

Informationen zum neuen Vorsorgeangebot gibt es im Servicezentrum der Kasse vor Ort. Die DAK-Gesundheit ist mit rund 800.000 Versicherten eine der größten gesetzlichen Krankenkassen in Baden-Württemberg. Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KZV BW) stellt mit 7.600 Zahnärztinnen und Zahnärzten die zahnmedizinische Versorgung der neun Millionen gesetzlich Krankenversicherten in Baden-Württemberg sicher. *pm*

Foto: DAK-Gesundheit

Antibiotika –

bei Halsweh oft nutzlos

In der Erkältungszeit entstehen Halsschmerzen meist durch Viren. Die beste Devise lautet dann: Abwarten und Tee trinken. Denn Antibiotika helfen nur gegen Bakterien und sind zudem nicht frei von Nebenwirkungen. Student Armin L. hat eine Erkältung und ihn plagen Halsschmerzen. Doch er muss schnell wieder fit werden, weil eine wichtige Uni-Prüfung ins Haus steht. Der 23-Jährige bittet seinen Hausarzt um ein Antibiotikum. Aber statt eines Rezeptes bekommt er den Rat, sich zu schonen und viel zu trinken. „Tatsächlich nutzen Antibiotika in so einem Fall wenig", sagt Stefan Palmowski von der Dortmunder Beratungsstelle der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD). „Bei erkältungsbedingten Halsschmerzen sind meist Viren die Ursache – und dagegen sind diese Mittel wirkungslos." Linderung verschaffen können Antibiotika bei bakteriellen Entzündungen, zum Beispiel an den Mandeln. Aber auch hier ist die Wirkung begrenzt. Laut Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) zeigen Studien: Nach einer Woche sind fast alle Betroffenen wieder schmerzfrei – mit oder ohne Medikament. Ebenfalls schwierig ist es, bei Halsentzündungen Antibiotika vorbeugend gegen mögliche Komplikationen wie etwa Mittelohrentzündungen einzusetzen: Diese sind bei ansonsten gesunden Personen extrem selten und die Fälle, in denen es zu Problemen kommen kann, sind vorab nicht leicht zu erkennen. „Insgesamt sollte man daher mit dem Arzt zusammen gut abwägen, wann man Antibiotika einnimmt", erklärt Patientenberater Palmowski. Denn dem begrenzten Nutzen stehen klare Risiken gegenüber: Durchfall und Hautausschlag sind mögliche Nebenwirkungen, und die Bakterien können unempfindlich (resistent) gegenüber Antibiotika werden, wenn man diese zu oft einsetzt. Palmowski: „Bei wirklich schweren Krankheiten schlagen die Mittel dann nicht mehr an." Egal, ob Viren oder Bakterien die Auslöser sind – wer das Halsweh lindern möchte, kann auch auf Hausmittel wie Halsbonbons, Tee oder Halswickel zurückgreifen. Bei einer akuten Mandelentzündung können schmerzstillende und fiebersenkende Mittel die Beschwerden bessern. zg

Weitere Hinweise zum Thema „Halsschmerzen: Verschwinden sie schneller durch Antibiotika?" bietet das IQWiG unter www.gesundheitsinformation.de.

Diamantene Hochzeit

Aus Nachbarskindern wurde ein glückliches Paar

SCHÖNAU. Als die Eltern von Ilse Stolz und Horst Weiß 1936 auf der Schönau am Posener Platz nebeneinander ein Siedlungshaus bezogen, hatten die beiden Kinder mit Sicherheit nicht daran gedacht, dass aus ihnen einmal ein Ehepaar würde. In den Jugendjahren trennten sich ihre Wege. Ilse absolvierte eine Ausbildung zur Anlegerin in einer Druckerei und Horst Weiß machte in Sandhofen eine Metzgerlehre, danach noch eine Umschulung zum Bodenleger.

Erst 1952 trafen sich die beiden wieder, verliebten sich und beschlossen: „Wenn Horst 21 Jahre alt ist, dann heiraten wir." Seit 60 Jahren gehen die Eheleute ihren Weg gemeinsam, mit allen Höhen und Tiefen, sagte Ilse und strahlt. „Das größte Glück für uns war die Geburt unseres Sohnes Gerd. Er und seine Barbara kümmern sich um uns, wenn es mal nicht so gut geht", so die Jubilarin.

Horst und Ilse Weiß sind auf der Schönau keine Unbekannten, hatten sie doch direkt neben der Sparkasse und Marktplatz ihr Ladengeschäft für Bodenbeläge, Farben und Tapeten. Über zwanzig Jahre – bis 1992 – stand Ilse im Verkauf und Horst war als Bodenleger unterwegs. Nach der Schließung des Geschäfts führte er die Firma gemeinsam mit seinem Sohn als Objekt-Verlegefachbetrieb erfolgreich weiter und ist seit einem Jahr nur noch „Berater".

Horst Weiß war ehrenamtlich in vielen Vereinen aktiv: So war er seit 1985 als Hauptkassier bei der Siedlergemeinschaft Schönau bis April 2014 tätig, war Mitbegründer bei den „Schönauer Buwe" und führte seit Gründung des Werbekreises, heute BDS, viele Jahre die Kassengeschäfte. Sein außergewöhnliches Engagement wurde mit zahlreichen Ehrungen gewürdigt.

Die Kraft und Stärke für seine Aktivitäten konnte Horst Weiß immer zu Hause bei seiner Ilse finden. Sie war und ist der ruhende Pol in der Familie.

Die Nord-Nachrichten wünschen dem Jubelpaar zu ihrer diamantenen Hochzeit weiterhin viel Glück, gute Gesundheit und Freude im Kreise der Familie. *dre*

Ilse und Horst Weiß erleben glücklich ihren 60. Hochzeitstag. Foto: Drechsler

Café International auf der Schönau

Begegnung mit Menschen anderer Kulturen

Die Köchinnen freuen sich mit Barbara Widmann von „Kind und Kegel", dass es allen gut geschmeckt hat. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. „Weit weg ist näher, als du denkst": Unter diesem Motto veranstalteten bundesweit Caritasverbände sogenannte Cafés International. Bei gemeinsamem Essen und Reden sollten sich Menschen verschiedener Kulturen begegnen. Auch der Caritasverband Mannheim hatte dazu in verschiedene Gemeinden eingeladen, so auch auf die Schönau.

Im Pfarrer-Veit-Haus in der Memeler Straße lernten in der vergangenen Woche Schönauer zubereitete Suppen aus verschiedenen Ländern kennen. Da kochte die Italienerin Emsa Bellanca eine wunderbare Minestrone, die deutsche Mittwochskochgruppe bereitete eine Gemüsesuppe zu und aus den USA gab es eine Pumpkin Soup (Kürbiscreme-Suppe). Jacinta Mark aus Nigeria glänzte mit einem wohlschmeckenden Eintopf aus Hirse, Gemüse und Fisch. Lecker schmeckte auch die Ciorba de Perisoare, eine Gemüsesuppe mit Tomaten, Reis und Hühnerfleisch, von Julianne Danchi zubereitet. Kugathas Viniseya aus Sri Lanka servierte eine scharfe Suppe mit Hackbällchen und Saffie Sarr aus Gambia bereitete eine Reissuppe zu. Barbara Widmann von „Kind und Kegel" schnippelte gemeinsam mit Frau Stefan Zwiebeln für die französische Zwiebelsuppe.

Überraschend für die Organisatoren um Barbara Widmann und Christian Enders vom Caritas-Quartierbüro war die große Resonanz an diesem Nachmittag. Enders versprach den Besuchern, von allen Gerichten die jeweiligen Rezepturen zu besorgen und an die Interessierten weiterzugeben. *dre*

Zertifikat für gute Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein

WALDHOF/SANDHOFEN. Bereits zum 5. Mal bewarben sich in diesem Jahr Sportvereine aus Mannheim um das „Zertifikat für gute Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein". Dieses wird alle zwei Jahre vom Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim vergeben.

In diesem Jahr konnten vier Mannheimer Sportvereine die benötigte Punktzahl erreichen und freuen sich somit über eine Urkunde, das Zertifikat als Aufkleber für ihre Öffentlichkeitsarbeit und dazu 1.000 Euro für die Jugendkasse. Das Zertifikat stellt eine besondere Art der Auszeichnung dar. Viele Mannheimer Vereine leisten eine hervorragende Arbeit, was die Förderung der Jugend betrifft. Die Anforderungen, das Jugendzertifikat zu erhalten, sind sehr hoch. Diese zu erfüllen schaffen nur sehr wenige Vereine, die sich dadurch jedoch durch eine überdurchschnittliche Jugendarbeit hervorheben. Bereits zum 5. Mal darf sich der Turnverein 1877 Waldhof e.V. über die Auszeichnung freuen. Die Konstanz in der Kinder- und Jugendarbeit zeigt sich durch die schon vierte Wiederholung dieser Auszeichnung. Der Wassersportverein Mannheim-Sandhofen e.V. erhält ebenfalls das Zertifikat. Bereits der Anteil der Jugendlichen am Gesamtverein zeigt schon, welche enorme Kinder- und Jugendarbeit in diesem Verein geleistet wird. Dazu führt die Kooperation mit Mannheimer Schulen zu einem weiteren positiven Aspekt. *zg/red*

Siedlerfeste immer ein Magnet

Traditionelles Zwickelfest für Mitglieder

SCHÖNAU. Seit 16 Jahren findet am Geräteplatz zwischen Bunker und Siedlerheim das sogenannte Zwickelfest der Schönauer Siedlergemeinschaft statt. Was einmal als Schauobjekt für die Siedler-Mitglieder gedacht war, ist heute an die zweite Stelle gerückt: Bei einem Umtrunk wollte man den Vereinsmitgliedern die neuerbaute Gerätehalle die „Butteralm" vorstellen und die neuen Geräte zum Ausleihen präsentieren. Mittlerweile hat sich dieser Umtrunk auf Speisen, Kaffee und Kuchen zu Selbstkostenpreisen erweitert. Alles kostete damals zwei Mark und der damalige Schriftführer Peter Abel schlug als Zahlungsmittel den „Zwickel" vor, das Fest erhielt daraufhin den Namen „Zwickelfest" – und so ist es bis heute geblieben.

Hatte sich zu Beginn dieser Herbstveranstaltung alles vor der Butteralm abgespielt, so müssen heute auf dem Platz hinter dem Siedlerheim Tische und Bänke in Zelte gestellt werden, um dem Besucherandrang aus nah und fern gerecht zu werden. Der neue Vorsitzende Johann Danisch ist begeistert von der hervorragenden Zusammenarbeit der aktiven Mitglieder, die aus der Frauengruppe und von den Schönauer Buwe kommen. „Selten habe ich einen Verein erlebt, bei dem alles so gut klappt – ohne Streitereien", so Danisch. Er bedankte sich vor allem bei der Frauengruppe, die auch den Verkauf übernommen hatte, für die vielen selbstgebackenen Kuchen. *dre*

Fröhliche Gäste bei den Siedlern. Foto: Drechsler

IHRE MEINUNG

Ausschussverteilung im Bezirksbeirat Waldhof-Luzenberg-Gartenstadt

Nord-Nachrichten vom 19. September 2014

Was für ein Trauerspiel! Als Demokrat ist das Abstimmverhalten bei der Besetzung der Ausschüsse, auch wenn es augenscheinlich von den „großen Parteien" abgesprochen war, zu akzeptieren. Jedoch scheint mir nunmehr auch auf der kleinsten politischen Ebene der letzte Rest an Fairness abhanden gekommen zu sein.

Mich treiben die Konsequenzen dieser billigen Retourkutsche aus der für die „großen Parteien" verlorenen Gemeinderatswahl – oder sind es gar persönliche Aversionen – um. In der Vergangenheit funktionierte das parteiübergreifende gemeinsame Eintreten für die Belange unserer Stadtteile. Nunmehr sehe ich die Funktionalität des Bezirksbeirats gefährdet, sind dessen Mitglieder, auch die Vertreter der ML, doch unsere unmittelbaren politischen Ansprechpartner. Werden die Meinungen und Ideen dieser Bezirksbeiräte genauso demokratisch wie bei der Ausschussbeteiligung berücksichtigt und eine fruchtbare Arbeit verhindert, müssen wir Bürger über die von OB Dr. Kurz so gerühmte Bürgerbeteiligung unsere Interessen geltend machen. Vorsicht! Das kann leicht als Stammtischpolitik betrachtet werden (Stichwort: Fraktionsstärke!). Dass mir ja keiner von Politikverdrossenheit spricht.

Werner Vogt,
ehem. Bezirksbeirat
Freie Wähler-ML

KOMPAKT

Einladung zum 7. Schönauer Literaturabend

SCHÖNAU. Am Freitag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr findet in der Stadtbibliothek Schönau, Lötzener Weg 8, der 7. Schönauer Literaturabend statt. Es wirken mit: Autorin Johanna Schmidt – ihre Geschichten und Gedichte berühren alle: von ganz jungen bis zu älteren Zuhörern, Autorin Barbara Walze-Bauer – bekannt durch ihre „7 Leben",und Autorin Iris Welling – bekannt durch ihre hintergründigen, humorvollen Geschichten. Moderiert wird der Abend von Edith Klebs. Auf einen gelungenen Abend mit Gedichten und Geschichten freuen sich die Stadtbibliothek und deren Freundeskreis. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. *zg*

Weihnachtsbaum gesucht

SANDHOFEN. Die Bürgervereinigung Sandhofen wird auch in diesem Jahr am neuen Stichplatz einen Weihnachtsbaum aufstellen und zur traditionellen Weihnachtsbaumbeleuchtung zu Beginn der Adventszeit einladen. Es wird deshalb ein entsprechend stattlicher Baum gesucht. Wer einen solchen Baum besitzt, der möglicherweise seinem angestammten Platz weichen muss, und diesen Baum für die Weichnachtsbaumbeleuchtung zur Verfügung stellen möchte, wendet sich bitte an die Bürgervereinigung Sandhofen unter der E-Mail-Adresse buergervereinigung.sandhofen@gmx.de oder unter Telefon 0621 771275 oder 0170 6905566. Sollte die Bürgervereinigung fündig werden, wird der Baum fachgerecht gefällt und abgeholt. *zg*

Ein Prachtstück von einem Baum – so präsentierte sich der Weihnachtsbaum im letzten Jahr am Stich. Foto: Schillinger

Bürgervereinigung Sandhofen mit neuer Internetpräsenz

SANDHOFEN. Die Bürgervereinigung Sandhofen verfügt über eine neue, komplett überarbeitete Homepage. Neben Geschichte und Tätigkeitsfeld der Bürgervereinigung werden auch die drei Arbeitskreise AK Vereine, AK Gesellschaft und Soziales und AK Kultur und Heimatforschung vorgestellt. Weiter findet man auf den Seiten Veranstaltungshinweise, Terminkalender, Informationen zu diversen Sandhofer Vereinen und vieles mehr. Ein Blick in den neuen Internetauftritt der Bürgervereinigung lohnt sich. Die Adresse lautet: www.bvs-sandhofen.de. *zg*

MEINE MEINUNG

Wer macht wann, wo, was?

Das ist die Frage, die sich nicht nur die Redaktion einer Stadtteilzeitung stellt, denn man möchte doch zeitnah über die laufenden und kommenden Veranstaltungen berichten.

Doch wo kann auch der Bürger die Termine erfragen? Hier war in der Vergangenheit der Bürgerverein Gartenstadt die löbliche Ausnahme. In einem Jahreskalender waren die bekannten Termine aufgelistet und wurden an die Haushalte verteilt. Zudem konnten sich Interessierte auf der Homepage des Bürgervereins informieren. Auch die Eigenheimergemeinschaft Blumenau informiert mit „Offenes Ohr", der Zeitschrift für alle Blumenauer, die zudem im Internet steht. Auf der Schönau lassen die Informationen zu wünschen übrig, da sich anscheinend niemand in der Lage fühlt, das aktuelle und mittlerweile interessante Gemeinschaftsleben der Vereine und Vereinigungen aufzulisten. Auch der Waldhofer Kulturverein hat zwar eine Webseite www.kulturverein-waldhof.de, die aber sehr zögerlich auf dem Laufenden gehalten wird. In Sandhofen hat die Initiative Sandhofen unter www.initiative-sandhofen.com die Informationslücke gefüllt, welche die Bürgervereinigung Sandhofen lange Zeit hinterlassen hatte. Diese Lücke hat sich nun geschlossen. Über die neue Homepage www.bvs-sandhofen.de kann sich jeder Internetnutzer umfassend über die Geschehnisse und die Vereine in Sandhofen informieren.

Dies erleichtert auch mir meine Arbeit – hierfür ein herzliches Dankeschön von

Klaus Schillinger

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche+friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Bestattungen EISENBEIS
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 72 57 95
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

fotomechnig
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

- **Samstag, 11. Oktober**
  ASV-Fischerball
  Fahrturnier, Reit- und Fahrverein
- **Donnerstag/Freitag, 16./17. Oktober**
  18 Uhr, 3. Gesundheitstage, Cafeteria Pflege & Wohnen Sandhofer Stich
- **Samstag, 18. Oktober**
  Grey Black and Blond, Konzert im Adler
- **Sonntag, 19. Oktober**
  11 Uhr, Bilderausstellung Sandhofer Künstler, Aurelia-Vereinsheim
- **Freitag, 24. Oktober**
  20 Uhr, PX de DOM, zum 3. Mal, Marcel Adam
- **Sonntag, 26. Oktober**
  17 Uhr, 125 Jahre Aurelia-Jubiläumskonzert, Dreieinigkeitskirche
- **Freitag, 31. Oktober**
  20 Uhr, PX de DOM, „Smokie-Revival-Band, das besondere Konzert"
- **Samstag, 8. November**
  18 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse

SCHÖNAU

- **Samstag, 11. Oktober**
  15 Uhr, AWO-Weinfest, Siedlerheim
- **Samstag, 8. November**
  15 Uhr, AWO-Kaffeenachmittag, Siedlerheim

BLUMENAU

- **Freitag, 7. November**
  19.30 Uhr, Herbstversammlung, Jona-Gemeindesaal

GARTENSTADT

- **Mittwoch, 15. Oktober**
  18 Uhr, Freunde des Karlsterns, Vorstandssitzung, Max-Jaeger-Haus am Karlstern
- **Samstag, 18. Oktober**
  20 Uhr, Zimmertheater, „Das Geheimnis der Irma Vep"
- **Freitag, 24. Oktober**
  20 Uhr, Zimmertheater, „Das Geheimnis der Irma Vep"
- **Samstag, 25. Oktober**
  20 Uhr, Zimmertheater, „Das Geheimnis der Irma Vep"
- **Freitag, 31. Oktober**
  20 Uhr, Zimmertheater, „Das Geheimnis der Irma Vep"
- **Donnerstag, 6. November**
  15 Uhr, Freunde des Karlsterns, Mitgliederstammtisch, Max-Jaeger-Haus am Karlstern
- **Freitag, 7. November**
  20 Uhr, Zimmertheater, „Das Geheimnis der Irma Vep"

WALDHOF

- **Sonntag, 12. Oktober**
  18 Uhr, Gethsemanegemeinde, Gospelkonzert von Swinging Peoples, Wiesbadener Straße 6

KÄFERTAL

- **Samstag, 18. Oktober**
  13-21 Uhr, 2. Käfertaler Hoffest, Firma Mühlberger, Mannheimer Straße 55

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

- **1. u. 3. Sonntag im Monat**
  14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

- **Jeden 3. Sonntag im Monat**
  14-16 Uhr: Gedenkstätte geöffnet, Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28
  Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3,
  Kontakt: Tel. 0621 293-7484

SPD SCHÖNAU

- **Samstag, 18. Oktober**
  10 Uhr, Infostand vor dem Bürgerbüro, Danziger Baumgang 90
- **Mittwoch, 22. Oktober**
  17.30 Uhr, Bürgersprechstunde mit Dagmar Grimm, Bürgerbüro
- **Mittwoch, 5. November**
  17.30 Uhr, Bürgersprechstunde mit Stadträtin Andrea Safferling und Andreas Rink

SPD SANDHOFEN

- **Jeden 1. Mittwoch im Monat**
  19-20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx,
  Tel. 0176 32612921

DR. STEFAN FULST-BLEI VOR ORT

- **Donnerstag, 9. Oktober**
  14-15 Uhr: Waldhof, Speckweg/Wiesbadener Straße
- **Freitag, 10. Oktober**
  9-10 Uhr: Sandhofen, am Stich
  10.30-11.30 Uhr: Schönau, Wochenmarkt
  13-14 Uhr: Luzenberg, Stollbergerstraße/Ecke Eisenstraße
- **Freitag, 17. Oktober**
  10.30-11.30 Uhr: Gartenstadt, Freyaplatz
  13-14 Uhr: Käfertal, Mannheimer Straße, Höhe der Post

Im regelmäßigen Abstand will Dr. Fulst-Blei ergänzend zu Besuchen bei Vereinen und Festen sowie Sprechstunden zum Gespräch zur Verfügung stehen. „Das Ziel sind gelebte Bürgerkontakte", so der Mannheimer Landtagsabgeordnete.

KIRCHEN

GUTER HIRTE, SCHÖNAU

Tel.: 0621 77 79 90

- **Samstag, 11. Oktober**
  18 Uhr: GD (Taufsonntag)
- **Sonntag, 19. Oktober**
  14 Uhr: GD (mit Krankensalbung)
- **Sonntag, 26. Oktober**
  15 Uhr: Gräberbesuch (Friedhof Sandhofen)

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN

Tel.: 0621 777 00 10
www.kathma-nord.de

- **Sonntag, 12. Oktober**
  10.30 Uhr: GD (Erntedank)
- **Samstag, 18. Oktober**
  18 Uhr: GD (Taufsonntag)
- **Samstag, 25. Oktober**
  18 Uhr: GD (mit Firmlingen)
- **Samstag, 1. November**
  15 Uhr: Gräberbesuch (Friedhof Sandhofen)
- **Sonntag, 2. November**
  19 Uhr: GD (mit dem Kirchenchor)

ST. ELISABETH, GARTENSTADT

Tel.: 0621 762 00-0

- **Samstag, 11. Oktober**
  17 Uhr: GD (Taufsonntag)
- **Sonntag, 19. Oktober**
  10.30 Uhr: GD (Abenteuerlandgottesdienst)
  15 Uhr: Anbetung (Kapelle Rottannenweg)
- **Samstag, 1. November**
  10.30 Uhr: GD
  18 Uhr: Gedenken der Verstorbenen der Seelsorgeeinheit aus dem zurückliegenden Jahr
- **Sonntag, 9. November**
  9 Uhr: GD (mit den Kommunionkindern)

ST. FRANZISKUS, WALDHOF

Tel.: 0621 762 88 88
www.st-franziskus-mannheim.de

- **Sonntag, 12. Oktober**
  10.30 Uhr: GD (mit dem Kirchenchor)
- **Samstag, 18. Oktober**
  17 Uhr: GD (Taufsonntag)

ST. LIOBA (GARTENSTADT/KÄFERTAL)

Tel.: 0621 75 12 66

- **Samstag, 8. November**
  17 Uhr: GD (mit den Kommunionkindern)

ST. MICHAEL, BLUMENAU

- **Samstag, 1. November**
  15 Uhr: Gräberbesuch (Friedhof Sandhofen)
- **Sonntag, 9. November**
  10.30 Uhr: GD (vom Kirchweihfest, mit dem Kirchenchor)

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 · Feudenheim · Hauptstraße 17

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800-11 949 11

REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
Der Mensch verliert seine Würde nie.
Verantwortung und Sorgfalt bestimmt unser Handeln.
www.rehm-bestattungen.de

SIEGMANN
Grabmalkunst
Familienbetrieb mit Tradition seit 1938
Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345

Kinder am Rande der Stadt e.V. trauert um sein Gründungsmitglied, langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Peter Schork, der am Montag, 8. September, plötzlich und unerwartet verstorben ist. Wir verlieren mit Ihm einen Freund und engagierten Menschen, der sich stets zum Wohle der Kinder einsetzte. Das Andenken an Ihn werden wir in Ehren halten.

Peter Schork
* 21. September 1945 † 8. September 2014

Im Namen aller Kinder, Vorstandsmitglieder, Betreuer und Mitglieder
1. Vorsitzender Kurt Fitz 2. Vorsitzender Andreas Rink

KOMPAKT

2. Herbst- und Weihnachtsmarkt in der Pauluskirche/Jugendkirche

WALDHOF. Der zweite Herbst- und Weihnachtsmarkt in der Waldhofer Jugendkirche findet am Samstag, 1. November, von 13-18 Uhr und am Sonntag, den 2. November, von 11-18 Uhr statt. Im Kirchenraum findet der Besucher ein reichhaltiges Angebot an Serviettentechnik, Karten und Kerzen, Weihnachtskrippen, Schmuck, Weihnachtsdeko, Marmeladen, Fensterbildern, Ölgemälden sowie Gestricktes und Gehäkeltes, Glas- und Porzellanfiguren, Windlichter, Stoff-, Holz- und Speckstein-figuren, Patchwork, Tischläufer und Dekobänder. Am Buffet gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen sowie Lachsbrote und Sekt.
Der Erlös des Buffets geht an die Jugendkirche. *schi*

Erntedankfest in St. Bartholomäus

SANDHOFEN. Am Sonntag, 12. Oktober, beginnt das Gemeindefestes um 10.30 Uhr mit dem Erntedankgottesdienst in der Kirche, mitgestaltet von beiden Kindergärten. Anschließend gibt's Frühschoppen im Gemeindehaus, Bartholomäusstraße 4. Ab 12 Uhr lädt die Küche zum guten und preiswerten Mittagessen ein, später steht dann zum Kaffee das Kuchenbuffet bereit. Hierfür werden noch Kuchenspenden benötigt. Kinderbetreuung gibt's durch die Katholische Jugend Mannheim Nord. Am Verkaufsstand der Frauengemeinschaft kfd werden Dekorationen für die Herbstzeit, Liköre, Marmeladen usw. für die sozialen Projekte der kfd angeboten. Auch der Arbeitskreis Dritte Welt wird leckere, „fair gehandelte" Lebensmittel und Waren zugunsten besserer Leben- und Arbeitsbedingungen der dortigen Produzenten zum Kauf anbieten. Kommen Sie zu diesem Tag der Begegnung, der am Nachmittag ausklingen wird. *zg/red*

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621-76216369
Mobil 0176-31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen, Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen Waldhof, Gartenstadt)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621-4307734
Fax 0621-4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2014

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
06. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst & Genüsse
28. November (17. November)	Advent
12. Dezember (02. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 6. November

Thema in der nächsten Ausgabe:
LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE